# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Biesbaden: Redaktion 6030, Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 218.

Die "Rheinifche Bollszeitung" ericheint taglich mit Musnahme ber Conn- und Feieriage, mittags 12 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftrage 30; Freig-Expeditionen in Deftrich (Otto Etienne), Warftiftrage 9 und Citville (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Laumusftrage. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Mr. 189 == 1915 8

Regelmäßige FrebBellagen: Badentlid einmal: Diechtiges "Religiojes Sonningsblatt". Sweimal jahrlid: Gemmern. Witter: Raffaulfcher Zofden-Gabrplan Einmal jahrlid Jahrbuch mit Ralenber.

Montag Muguit

Bezugspreis für das Bierteljahr 1 Mort 85 Pig., für den Manat 65 Pig., frei ins Saus; durch die Poft für das Bierteljahr 2 Mart 37 Pig., monatlich 79 Pig. mit Bestelligeld. – Anzeigenpreis: 20 Pig. für die tleine Zeile für auswärtige Angeigen 25 Pig., Retlamezeile 1 Mt.; dei Wiederholungen mird entsprechender Nachlaß gewährt

Chefrebatten: Dr. phil. Frang Geueke

Benntwerifte Bur Beilet und Begilletont De. Ben, Genebet for den anberen rekaltimellen Teil Julius Etiun vo- Deftnigt für Gefchiebtigen und Unnigen D. 3. Dahmen familich in Wiedbaben. Anteriankbrud und Berlag bon hortmann Raud in Wiedbaben. 33. Jahrgang.

# Weitere 12000 Russen gefangen

#### Ein hirnverbrannter Tor

\* Berr Rarl Liebfnecht, burch bie Gnabe beuticher und preufifcher Babler Reichs- und Landtageabgeordneter, febt auf bem öftlichen Kriegsichauplage und ift in ber Lage, ben beigeften Bunfch feines Lebens miterfüllen zu belfen. Er bat feit mehr als gwanzig Jahren But und Entruftung gefpien gegenaber bem Barts. mus, ben er als ben Bampyr ber gangen Rulturweit in taufenb und mehr Rebewendungen an ben Branger ftellte. Da mußte er jubeln und frohloden, wenn im Often fest eine ruffifche Sochburg mad) ber anberen fällt, wenn große Gebiete europaifchen Lanbes bon bem Unbeil gefaubert werben. Inbes weit gefehlt. herr Rarl Blebfriecht will ben Frieben, ftellt ale Reichstagenbaeorbmeter un bie beutsche Regierung bie Anfrage, ob Deutschland bereit fei, umter Bergichtleiftung auf alle Annerionen und fonftige Entichabigungen in bie Friedeneverhand. lungen einzutreten. Juft gur felben Stunde, ba ber Reichefangler erffart, bag biefer Krieg mit feinen gewaltigen Opfern und bie notwendigen Garantien für bie Bufunft bringen muffe, verlangt ber fogialbemofratifche Bannertrager, auf alle Gebieterweiterungen und finangiellen gorberungen gu bergichten. Fürwahr wunderbar malt fich in bem Ropfe biefes Menschen bie West. Er ist ber Einzige, ber ben Mut und bie Dreiftigfeit befist, ein Berlangen su außern, bag an birnberbrannter Torbeit taum mehr zu überbieten ift. Er ift ber befte Greund, ben unfere feinbe in beutiden Lanben finben tonnen. Blidlicherweife irrt er allein unf einsamer Flur, prebigt tauben Ofren und fetbit feine eigenen Barteigenoffen, bie frilber biefem politifchen Lichte gujubelten, fcultteln bebenflich ben Ropf. Burbe fein Wille in Erfüllung gehen, bann mare es mit bem Deutschen Reiche vorbei, bann bifbete biefer Rrieg ben Unfang bom Enbe beuticher Große und berelichteit.

Unfere Beinde freifich fonnten gufrieben fein. Gie haben gefeben, baß fie bie beutiche Rraft und Deutschlands Organisation unterschützt faben, als fie bie Einfreifungspolitif mit Brief u. Siegel unterzeichneten. Deute fann es fein Griebensangebot Deutschlands geben; benn ber Beliegte bat an die Gnabe bes Stegers zu appellieren. Im Westen ift ein unliberwindlicher Ball aufgerichtet und Millionenopfer tonnen ben frangofischen und belgischen Boben unferen Sanben nicht mehr entreifen. Im Often aber ernten wir gur Seunde, mas wir im bergangenen Jahre gefat haben. Bir fteben auf bem bobepuntt unferer Erfolge, und in biefem Augenblid auf Annerionen und Entichabigungen gu bergichten, bag mare ein Großmut, ben man von feinem Staate erwarten fann, und ber und in furger Frift und verbientermagen in bas tieffte Glenb ichleubern wurbe. Bas wir bei Rriegsbeginn wußten, baß ift im Baufe bes Jahres burch taufenb Beweise belegt worben. Man hat alle Ranale ber Gemeinheit gegen und geoffnet, man bat mit Betrug, Buge und Bolferrechtebruche gegen und gearbeitet, man wollte Deutschland vollfommen gerftudeln. Das alles haben wir Jahrzelmte binburch ichweren Bergend ertragen. Best aber, ba man uns ben Gebbebanbicub bingeworfen, ba man une brutal überfallen bat, muß abgerechnet werben, bamit wir nicht in gebn ober amangig Jahren por bie gfeiche Schidfaloftunbe geftellt finb. Es gilt. burch ein reinigenbeb Bewitter bie bergiftete Atmofphare Europas gu flaren und une por abnlichen binterliftigen Ueberfallen für alle Beiten gu ichuben. Burben wir beute mit großmutiger Gefte alles vergeben, bergelfen, verzeihen, was unfere Beinbe wiber une gefündigt haben, wir wurden bie Banbe, bie um umfere Beinde geschlungen find, noch ftraffer gufammengieben. Gewiß wilrbe man unferen Großmut fie und ba bewunbern, ber eine ober anbere Friebensichmarmer wurbe uns feine Liebe entgegenbringen, aber baran liegt uns nichts. Rein, bie Stunbe ber Abrechnung ift gefommen und ber Beltfrieg muß und die wichtigfte Forberung erfatten, bag wir für die Bufunft nicht einer gleichen Roalition von Feinben gegenüberfteben. Daß aber mare ber Ball, wenn bes Lanbfturmunteroffigiere Rurl Liebfnechte Bunich in Erfüllung ginge.

Bir follen feine Unnerionen und fonftige Entschabigungen verlangen. Wie benft fich benn jener ehrenwerte Reiche- und Sand. tageabgeordnete bie beutiche Bufunit eigentlich? Burbe ber Rrieg beute in bem gewünschten Ginne ju Enbe geben, bann hatten wir sum minbeften eine bobere Schulbenfaft von 20 Mil. liarben und wir mußten bie Burforge für bie Binterbliebenen und Arfippel einzig und allein auf bie beutichen Schultern legen. Die Bufunft wird und noch genugenbe finangielle Belaftung bringen und ohne Entichabigungen ift ber finangielle Ruin bes Deutiden Reiches ba, wie auch Fürforge irgenbwelcher art nicht gewährt werben fonnte. Gine grengenlofe Urmut mare bie einzige Folge, die Liebfnechts Bunfch mit fich bringen wurbe. Bir baben es Gott fei Dant nicht notwendig, refultatios ben Rampi abgubrechen, benn unferen Baffen war ber Sieg beichieben. Aus taufenben bon belbengrabern bringt bie Mahnung Bu und, deutiche Golbaten nicht in frember Erbe befrattet gu laffen. Mus Millionen von Reblen beutider Burger im Often unferes Reiches gellt ber Echrei gut und binauf, für bie Butunft bentiche Menidenleben und beutide Deimaterbe vor belbafiatifden horden ju fcuben. Diefe Mabnung

und biefer Schrei aber wiegen millionenfach bas Beichwät eines hirnverbrannten Doren auf, bem man verzeihen muß, ba er nicht weiß, was er tut. Mit Ausmainne bes herrn Karl Liebfnecht finb lich bie beutichen Bolfegenoffen barin einig, bag Gicherheiten für alle Bufunft gu bieten find. Das bentiche Bolf geht nicht mit herrn Liebfnecht, fondern geht mit bem Gelbmarichall von hinbenburg, ben Gott gum Racher barbarifcher Graufamfeit unb tofatifdem Banbalismus erforen bat. Richt Großmut foll bie Stunde regieren, fonbern Durchonlten, bis unfere Geinbe einfeben, baft fie falfch fpetuliert haben, bis fie reftios alles bas wieber gut gemacht haben, was fie in langen Jahren gegen uns gefündigt. Richt bie Wegemwart barf unfere Sanblung bestimmen, wir muffen eine Saltung einnehmen, bie auch bon ben fpåteften Geldlechtern als bie befte belobt und gepreifen wirb.

#### Der Nurzec-Uebergang erzwungen Großes Sauptquartter, 14. Mug. (Amilich.)

Beftlicher Kriegsichauplat:

In den Mrgonnen wurde am Martinswert nene Fortsichritte gemacht. Die Bahl ber Gefangenen ftieg auf fünf Difi-

#### öftlicher Kriegsschauplat:

des weneralfelomaricalle von Sindenburg Rörblich bes Rjemen und in ber Gegend von Mlefom, Rubifchty, Wefdinty und Romarot entwideln fic nene Rampfe. Bor Rowno nahmen unfere Angriffstruppen ben bes festigien Balb von Dompnifanta. Dabei wurden 850 Be.

Bwischen Rarew und Bug erreichten unsere Armeen in scharfem Rachdrängen ben Elinas Rurzec-Abschnitt, an bem ber Begner zu erneutem Widerstand halt gemacht hat. Im Rorben von Rowos Georgiewst wurde eine ftarte Fortstell ung erftürmt; nenn Offiziere und 1800 Maun und vier Maschinengewehre sielen in unsere hande.

Des Generalfeldmarfdalle Bring Leopolb mon Banern

Berbundete Truppen nahern fich bem Bug nordöftlich von Cotolow. Weltlich ber Linie Lofice-Miendaurzec ver-fucte der Zeind burch hartnädige Gegenstohe die Berfolgung jum Stehen gu bringen. Alle Angriffe wurden abgefclagen.

oes Generalfelomaricallo von Madenfen Der in ben Rampfen bes 10. und 11. Auguft gefclagent fand genern nimt n amen Borbrangen ber verbündeten Eruppen gu miderfegen. Die Armeen überichritten in Berfolgung Die Strafe Radgun:

#### Großes Sauptquartier, 15. Ang. (Amltig.)

Beftlicher Kriegsichauplan:

In ben Argonnen murde bas "Rartinsmert" ansgebaut. 250 in ihm gefallene Grangofen murben beerbigt.

Die mehrfache Befdieftung ber Stadt Münfter im Gechs tale beantworteten wir mit einer Beichiefung bes Gifenbahn-viertels von & i. Dié. Das daraufbin auf Marfirch verlegte Bener ber Beinde wurde eingestellt, als fich unfere Artillerie gegen bie frangofifche Unterfunfteorie manbie.

#### Ottlicher Kriegsschauplag:

bes Generaljelbmaricalle von Sinbenburg Eruppen bes Generals v. Belom marfen die Ruffen in ber Gegend von Rupifchin nach Rorboften gurud. Gie machten vier Offigiere und 2850 Mann gu Gefangenen und nahmen ein Rafchinengewehr.

Gin rufficher Mnofall and Romno murbe gurudges Ein russischer Andsall and Rowno wurde zurücker schlagen, 1000 Gesangene sielen in unsere hande. Unsere Mugrisstruppen arbeiteten sich näher an die Jestung heran. Zwischen Rarew und Bug hielten die Russen in der gestern gemelbeten Linie hart näckig Wider stand. Der Ruszee-Uebergang wurde am späten Abend von unseren Truppen erzwungen. Die Armee des Generals v. Echoly machte gestern über 1000 Gesangene, die Armee des Generals v. Gellwig nahm 8550 Aussen, die Armee des Generals v. Gallwig nahm 8550 Aussen, die Armee des Generals v. Gallwig nahm 8550 Aussen gesangen stannter 14 Offiziere) und erbentete 10 Massinium gewehre. Der King um Rowo: Georgiewstschließt sich enger. Aussellen Fronien wurde Gelände gewonnen.

allen Gronten wurde Gelande gewonnen.

bes Generalfelbmarfhalls Bring Leopolb von Banern

Dem Bordringen ber heeresgruppe feste ber Beind ebenfalls gaben Biber ftand entgegen. Im Lanfe bes Tages gelang es, die feindlichen Stellungen bei und nord-lich von Lofice und balbwegs zwischen Lofice und Miendraurzec zu durch brechen. Der Gegner weicht. Allein die Truppen bes Generaloberften von 28 onrich machten vom 8, bis 14. Muguft 4000 Gefangene, barunter 22 Offigiere und er-

bes Generalfeldmarfhalls son Radenfen Der geichlagene Geind verfintte geftern in ber Linie Roganta (nurblich von Blobama) füdmeftlich von Elama. incee borobufege Mienbranrger wieder Gront gu machen. Unter bem Drud unferer fofort einfegenben Angriffe fest ber Begner feit heute früh den Rudgug fort.

#### Die russische Katastrophe

Die Riefenverlufte ber Ruffen

Que Betereburg wird gemelbet: Unablaffig treffen in Beteraburg Camitateguge aus bem Barichauer Gebiet ein. Die in ben Beitungen veröffentlichten Liften weifen in ber Boche bie gum 8. August für Betersburg bie Bahl von 749 verwundeten Offisieren aus ben Kampfen aus bem polnischen Kriegsschauplab auf. Aber auch nach Mosfau, Kasan und Kiew wurden mehr ale 600 vermunbete Offigiere gebracht. Wenn man bas übliche Bethaltnio 1:30 rechnet, fann man minbeftens 50 000 Betwundete annehmen. Da nun wieber eine Woche mit gleichen Berluften bingugetommen ift, ergeben fich aus biefen Rampfey gang ungebeure Berluftgiffern.

Die Ränmung Rigas

Mostau, 14. Mug. (B. T. B. Nichtamtlich) "Ruffole Sto-wo" ichreibt: Täglich verlaffen 12000 Berfonen Riga. Blieger marfen Bomben auf bie Rangierftation nieber; Menfchen wurben nicht getotet. Die Glieger warfen Broffamationen berunter mit ber Aufforberung an bie Bevolferung, an Ort und Stelle gu bleiben und fich für einen Monat mit Lebensmitteln zu verfeben. Die ruffifden Beitungen von Riga haben ihr Gricheinen eingeftefft.

#### Breft:Litomat mirb geraumt

Bie bie "Rationalzeitung" berichtet, melbet ber Bufareffer "Univerful": Breft-Litomet wird bon ben Anffen geraumt. Die Gifenbahnen beforberten Tag und Racht alle borhandener Borrate aus Breft-Litowet nach Minft.

Die "Morning Boft" ale Bahrheiteverfünderin

London, 15. Mug. (B. T.-B. Richtamtlich.) Die "Worning Boft" febreibt in einem Leitartifel: Gewiffe Leute machen bersweifelte Unftrengungen, um bein Publifum bie einfache Babr-beit über bie militarifche Lage gu berbergen Tagheit über die militärische Lage zu verbergen. Täglich sieht wan Zeitungsplastet mit Angaben über die ungeheueren
deutschen Berluste oder mit der Anklandigung, daß Dindendurg
gurückgeschlagen sei usw. Die einsache Wadebett ist, daß die Aufsen seit Wonaten Rückzugegefechte liefern, aus allen vorgeschobenen Stellungen verdrängt wurden und mehrere große Städte, sowie ein sehr wichtiges Eisenbahnsviren dem seinde siderlassen bieden. Sie sallen seht auf eine vordereitete Stellung zurück, die durch eine höchst gesährliche Beidegung be-dercht ist: irgend welche Borwärtsbewegung ist sur längere Zeit nicht anzunehmen. Unser guter Verdündeter hat schrecklich ge-litten England könnte sich, wenn es allein stände, auf den lang-samen Truck der Flotte verlassen, aber andere Faktoren sind da: Frankreick leidet kurchtbar, Belgten ist in den Seaud getreien. Auß-land schwer veschlagen, Serbien verteibigt sich verzweiselt und land idmer gefchlagen, Gerbien berteibigt fich verzweifelt und erwartet einen neuen Ungriff. Unter biefen Umftanben muß England alle Kraft im Krieg einsehen.

Berfürgung ber Dfifront

Aus Jurich wird berichtet: Der "Tagesanzelger" melbet von ber Ofifront: Infolge ber großzügigen Zusammenschlußbewegung ber verbündeten Truppen im Often beginnt sich die Front der Ber-bundeten rapid zu verfürzen. Die Frontverfürzung gegenüber ber Aufftellung um Mitte Juli beträgt bereits über 320

Ruffifde Ungufriebenheit mit ben Berbunbeten

London, 15. Aug. (W. T. B. Plichtamtlich.) In der "Tailh Mail" wied ein Vetersdurger Briet veröftentlicht, in dem es heißt: "Die Russen tragen täglich: Was dut die driefte Armee von den Willionen, und wiederholen beständig: Man dat und gesagt, daß die brinische Armee im Mai tertig werden wurde. Gebildete Ansee, des die englischen Zeitungen und Zeitschriften lesen, bewerken den optimistischen und seidstgeställigen Ton unserer Schristeller, die wöchentlich erflären, daß alles aut arbe. Die Russen misten daß alles aut arbe. Die Russen nicht aus englischen Zeitungen und Zeitschiebeller, die nödennlich erklären, daß alles gut gebe. Die Kullen wissen, daß es mit ihren Krmeen nicht gut gegangen ik. In England, Frankreich und Kunada destellt man die Munition, die ausgeblieben ik. Anschreich und Kunada destellt man die Munition, die ausgeblieben ik. Anschrieb und Kunada destellt man die größte Bewegung dezen der Deutschen fattgehunden bätte, das die größte Bewegung dern der Deutschen hattgehunden dätte, das die größte Bewegung dern der Deutschen, das die Engländer und Franzosen. Die Kunsen lander können unmöglich an einem solchen Wunttion ond mangel leiden, daß sie die ganze Zeit gelähmt lind. Freilich daben die Teutschen, daß sie die ganze Zeit gelähmt lind. Freilich daben die Teutschen im Westen eine kart beiesigte Front. Unsere Truppen vor Walcham beiten sie auch. Wenn die Teutschen so karfe Fronten wie an der Teutschen im Westen eine gleiches Manäver edenso gedrochen werden kommen. Ter Korrespondent siehen Fortschafte Gebrichteller erzählen dem Kriegestundigen Bublishum zede Wanzer edenso gedrochen werden kommen. Der Korrespondent sehn Fortschreite mache. Benn man den klährlichen Manget an Bordereitung und die baktigen und verworrenen Nethoden bei den Angländern mit der Triedkraft vergleicht, die hinter der den Krime mensinden."

#### Ein Truppentransport versenkt

Ronftantinopel, 14. Ang. (28. Z.B Gatamilich.) Das Sanptanartier teilt mit: Am 14. August 90 ein beut. iches Unterfeeboot im Acgaischen Meer ein 18 000 Tonnen großes Transporticiff mit Soldaten verfentt. Rur

wenige Soldaten wurden durch ein hofpitalfdiff gerettet.
Ronftantinopel, 15. Ang. Der torpedierte Dampfer war mit etwa dreitaufend Mann frifcher Trup: pen für die Darbanellen befett. Die Torpedierung geschah in der Rabe der Insel Ros. Der Beninfulare Dampfer fant in pier Minuten.

#### Erfolge der U=Boote

B. T.B. London. 15. Aug. Mifitamit.) Lloud melbet: Der britifche Dampfer "Brinces Caroline", 888 Tonnen, ift gefunten. 15 Mann ber Besahung wurden gesandet, vier tamen

um. — Ter englische Trawler "Floria", 264 Tonnen, ift eben-falls berfenkt worden. Die Besahung ift gerettet. B. I.B. London, 14. Aug. (Richtamtlich.) "Monds Agen-tur" meldet: Der britische Dampier "Kairo" aus Glasgow und bas Fischersahrzeug "Amethft" sind verfenkt worden; die Befahungen tourben gerettet.

23. 2.3. London, 14. Mug. (Richtamtlich.) Der englifche Fifch fang ift in ben fleben Monaten von Januar bis Juft faft um bie balfte aurudgegangen.

#### Die fiegreichen Berbundeten

Bien, 14. Aug. (29. T.:B. Richtamtlich.) Amltich wirb perlautbart, 14. Aug. 1915:

Ruffifder Rriegofdauplas: Die im Ranme westlich des Bug vordringenden verbünde-ten Armeen drängten auch gestern in der Bersolgung die Rach-huten des Gegners vor sich her. Desterreichtschungarische Truppen haben beiderseits der Bahn Lukow-Brestelliswöf vorrüdend den Ranm westlich und südlich Riedzurzetze erreicht. Deutsche Truppen gewannen die Gegend von Bisznice und drangen über Blodawa hinaus. In Digalizien nichts Reues nichts Renes.

Stalienifder Rriegefdauplat:

Beftern abend murben au verichiebenen Teilen ber Gub: westfront seindliche Angrisse abgewiesen; so im Tiroler Grengsgebiet, an der Zedajastellung und an der Bopena-Linie (südelich Schluderbach), im Görzischen, am Monte dei Sei Bust und auf den Söhen östlich Monfalcone. Neberall blieben die alten Stellungen vollständig in unserem Besig. Rachtssuhr einer unserer Panzerzüge bis zur Einsahrt des Bahnshofes von Monfalcone vor und beschof seindliche Insanterie auf den hängen von La Rocca und Trains bei den Abrias werfen.

Bien, 15. Aug. (B. Z.B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 15. August 1915, mittage:

Ruffifder Rriegefcanplat: Der Gegner machte geftern an der gangen Gront weftlich bes Bug in vorbereiteten Stellungen ernent Salt. Die vers bundeten Truppen griffen an und bahnten fich an zahlreichen Bunften ben Beg in die feindlichen Linien. Geit heute fruh befinden fich die Ruffen abermals überall im Rudauge. Stalienifder Rriegefcauplat:

An der Südwestfront herrschte im allgemeinen eine ers
höhte Geschibtätigkeit. Im Görzischen sandte unsere Artillerie
einige Bomben nach San Canziano, woraus der Feind
and dem Orte flüchtete. Wir zersprengten ein größeres itan
lienisches Lager bei Cormons. Ein schwächerer gegnerischer Angriff bei Redipuglia wurde durch unser Fener schon im Keime erstickt. Gegen den Görzer Brüdenkopf unterhielten
die Italiener mäßiges Geschünzener. Im Abschnitt von Tolomein dis zum Arn seize gestern früh nach starter Artilleries
vorbereitung ein Angriff beträchtlicher seindlicher Kräste ein,
der allenthalben abgewiesen wurde. Auch im Gebiet von
Flitschun an der Kürntner Front hatten die Geschünzsampse
einen größeren Umsang als gewöhnlich. Rachts seize der Feind
sein Fener auf unsere Rampslinien am Kleinen Bal, Treikosel
und Großen Pal hestig sort. Ein gegen unsere Stellung am sein Fener auf unsere Rampflinien am Rieinen pal, Treitofel und Großen Pal heftig fort. Ein gegen unsere Stellung am Aleinen Pal um Mitternacht unternommener Angriff brach vollständig zusammen. Im Tiroler Grenzgebiet wurden mehrere italienische Angriffe auf unsere Grenzstellungen westlich des Areuzderges, im Gediet der RotwandsTpige, des Bacher Tales und der Dreizinnenshütte, abgewiesen. Anf den Plateans von Lavaroni und Folgaria beschoft unsere schwere Artisterie die feindlichen Werke Compomoton und Toraro mit ihtligem Erfolg.

#### Der Stellverireter bes Chefe bes Generalftabs: " D. & ofer, Beldmaricalieninant. Das Werben um Bulgarien

mis Amfterbam wirb ber "B. 3." berichtet: Englische Blatter melben, bag Staatsfefretar Gren am Freitag eine langere Unterredung mit bem bulgarischen Gefandten in London batte und bag bie bulgarijde Regierung ber Abfenbung bes früheren Setretars ber englischen Gefandtichaft in Baris und Betersburg, D'Arien, in besonderer Miffion nach Bulgarien gugeftimmt habe.

Aus Cofia wird gemelbet: Rach ausführlichen englischen Tefegrammen bifbet Softa gegenwartig ben Schauplat erbitterten biplomatifden Rampfes gwilden beiben Mächtegruppen. Wenn Bulgarien fich entschließt, fich auf bie Seite ber Entente gut ftellen, fo ift bie Eroberung ber Darbanellen und Monftantinopels in fürzefter Beit ju erwarten, was einen entfceibenben gunftigen Einfluß auf bie Kriegslage Buglands haben uflirbe. Bulgarien balt für fein Eingreifen auf ber Geite beit Bierverbanbes unericutterlich feft in ber Gorberung bes gefamten, bulgariid fpredenben Teiles Mageboniens. Der Drud, ben bie biplomatifchen Bertreter ber beiben Mächtegruppen auf Mabodlawow ausüben, wird immer beftiger.

Die Balinng Bulgariens

Sofia, 16. Mug. (Benf. Grifft.) Die Führer ber Oppo-fitton werben, nachbem fie gemeinsam Beratungen gepflogen hatten, einzeln von bem Bremierminifter Raboslawow empfangen, um von ihm Auffchluffe über ben gegenwärtigen Stand ber Berhandlungen mit bem Bierverband gu erhalten. Mugerbem wollen fie Raboslawow fur bie Einberufung ber Gobranje gu einer außerorbentlichen Tagung ober für ben Bulammentritt bes Bronrate gewinnen, um, wie fie behaupten, die Berantwortungsfläche zu vergrößern ober etwaige Abenteuergelüste einzubammen. Sie bürften bamit nicht viel Glud haben, benn Rabodlawow, ber bewiesen bat, bag er furchtlos jebe Berantwortung übernehmen will, wird es vorziehen, mit Stube bie Lage zu beberrichen, fratt burch vorzeitige Cinberufung ber Cobranje bie Rervofitat ber Armofphate ju bermehren. Rach wie bor benft Raboslawow nicht baran, ben Reutrali. tateftandbunft leichtfinnig gu verlaffen. Raturlich würden gute Ratichlage nach Konftuntinopel gu einer Beschleunigung ber ins Stoden geratenen turfijd-bulgarifden Berbanbungen bie Bofition Raboslamos verftarten.

#### Demonstrationen gegen ben Bierverband

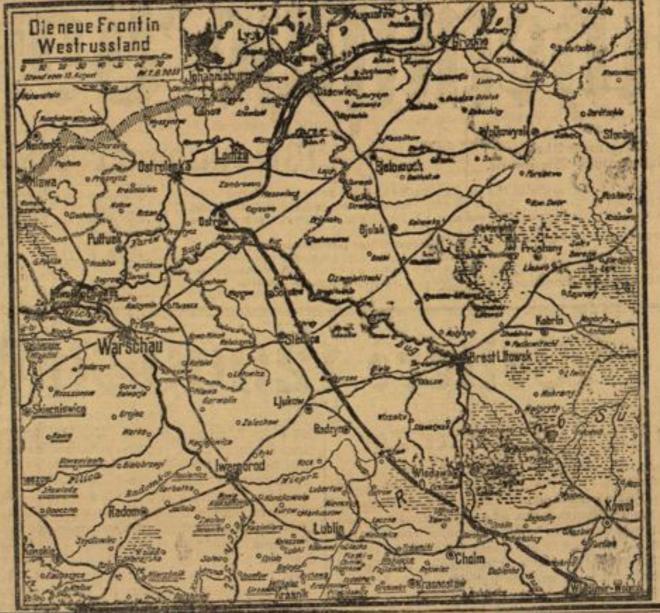
Caloniti, 15. Mug. (Benf. Bln.) 3n Reu-Griedenland fonben gewaltige Strafenbemonftrationen gegen bie Entente wegen ibrer letten Rote ftatt. Die Erregung bes Bolles gegen ben Bierberband mach ft. Ein Bufammenfchluft ber Benigeliften und ber Gunariften jum 3mede bet Berteibigung bes Baterlanbes ift wahricheinlich.

#### Rein Rampf gegen Die Bentralmächte

Wie mir erfahren, ift bon einer gut unterrichteten biplomatifden Berfonlichkeit vor furgem die Meugerung gefan worben, es fet gwar noch nicht ficher, wie fich bie politische Lage in Ru-manien entwideln werbe, boch burfe mit Sicherbeit behauptet werben, bag Rumanien teinesfalle gegen bie Bentralmamte gu Gelbe gieben werbe.

Die Drangfalierung Gerbiens

" | Bubabeft, 15. Mug. (Benf. Grift.) Wie bie Bufarefter "Steagul" aus Riich melbet, üben bie Gefanbten ber Entente unausgeseht einen Drud auf Bajditich aus. Gemeinfam und auch einzeln ericheinen fie bei ihm und versuchen, ibn gu überreben, Die Forberungen Bulgariens gu erfullen, und broben für ben entgegengesehten Ball mit fcweren Folgen für Gerbien. Die in ber Proving weilenben Mitglieber ber Gfup. ichtina murben telegraphisch nach Rifch jur morgigen Gipung berufen. In einer bon ben oppofitionellen Grubben einberufenen Ronferens wurde gegen febe Webieteabire. tung in energiider Beife proteftiert. Des neue rabifale Barteiprgan "Objet" betont, man tonne nach allem, mas Gerbien ichon erbulbet babe, nicht vorausfeben, bag es neue Opfer bringe. Gerbien burchtebe in biefer großen Rrife fest feine ichwerften Tage.



## Der Krieg der Türkei

Die Rampfe an ben Darbanellen

Bericht bes Saupiquartiers. An ber Darbanellenfront Bericht des Haupiquartiers. An der Dardanellen front ichlugen wir am 12. Angust nördlich Art Burnu einen gegen unseren rechten Flügel in der Ebene von Anafarta gerichteten seindlichen Angriff durch einen Gegenangriff durch. Wir trieden den Feind die einige 100 Meter hinter seine früheren Stellungen und machten einige Gesangene, darunter einen Offizier. Unsere Artillerie zerftreute durch ihr wirksames Fener am 18. August in der Ebene von Anafarta ein seindliches Infanterie-Bataillon und zwang es zum Rückzuge in der Richtung auf Kemikliliman. Die seindlichen Schiffe, die sich vor Kemikliliman besanden, zogen sich vor unserem Fener zurück. Bei Art Burnu beschossen wir die seind große Berluste dei. In dieser Gegend versenkten wir auch eine Schaluppe, die mit Soldaten beset war. Bei Sed nil-Bahr zerstörte unsere Artillerie auf dem linken Plügel die zum Bombenwersen errichteten Werfe. An der Küste von Kum Kaleh vertrieden unsere Batterien durch ihr Fener die seindlichen Torpedobvotszerstörer, die vor der Weerenge kreuzten. Der Feind machte in diesen Tagen häusig von Dum-Dum-Geschon des 12. August und am Worgen des 18. August von neuem Bomben auf die Sospitiäler bei 18. Auguft von neuem Bomben auf die Sofpttaler bei Art Burnu, die das Zeichen des Roten Kreuges tragen; dabet wurden neun Goldaten verlett. An den übrigen Fronten nichts Bichtiges.

#### Türfifce Fortifritte

Konstantinopel, 15. Aug. (Benf. Frift.) Am Rorbabfdmitt beim Tuglafee gewinnen bie türfifchen Truppen weiter Terrain Bei Gebb-ul-Bahr berricht relative Rampfes-

#### "Frankreichs Einigkeit"

Sturm in der frangofifden Rammer

Paris, 14. Mug. (28. T.B. Richtamtlich.) Die Blätter melben: Die Rammerfitungen am Donnerstag und Freitag nahmen einen febr bewegten Berlauf. Am Donnerstag brachte ber Cogialift Clauffat einen Befchlufantrag ein, in dem bie Regierung aufgefordert wird, den Befigern von landwirt- ichaftlichen Dafchinen gur Bornahme landwirtichaftlicher Arbeiten einen Urlaub vom Beeresbienft gu gemabren. Bei der Beratung des Antrages erffarte der Cogialift Brigon, nur ein General habe in feinem Rommandobereich die noiwendigen Maßnahmen getroffen, um die Ernie zu retten, und dies sei der republikanische General Sarrail gewesen. (Bet den Sozialisten, republikanischen Sozialisten, republikanischen Radikalen und radikalen Sozialisten erhebt sich stilltrmischer Beisall. Rechts ertönen Zwischenuse: "Bas machen Sie aus der heiligen Einigkeit?" Protest links. Est nachdem der Rammernrässent Testionel einarist konnte Perison forte der Rammerpräsident Deschanel eingriff, fonnte Brizon fort-jahren.) Die Oberste Seeresleitung trug nicht dieselbe Sorge um die Ernte der Nation, wie der Republifaner Sarrail. Uebrigens habe er gehört, daß ein republifanischer Minister erklärt habe, er habe gehört und mit angesehen, wie der Kriegsminister General Josifre gegen das Parlament ausge-best habe. Brizon erklärte, er habe weiter nichts zu lagen, als um die Annahme des Beichlusantrages zu dieten. An der Lammer sei es die Grage zu enledten, die amilden Frank-Rammer fei es, die Frage ju entedigen, die swifden Frant-reich einerfeits und dem Kriegsminifter andererfeits ungeloft fet. Man tonnte biefe Debatte bierüber gum Rugen des Landes nur in geheimer Sipung führen. - Sierauf griff ber Rriegeminifter in die Distuffion ein und ertfarte, Brigon habe geträumt, als er borte, daß er, Millerand, Joffre gegen bas Barlament aufgebest babe. Die Forderungen des Be-ichlugantrages Clauffat mußten mit den Forderungen der Sanbesverteibigung in Uebereinstimmung gebracht werden, benn fonft murbe bie Gefahr besteben, bag die Gront unnötigerweise von Soldaten entblogt mar. In diefem Sinne werbe er ben Antrag auslegen und anwenden. - Die Rammer nahm barauf ben Antrag an. - Der Wefehantrag über die Beidranfung des Ausichants von Alfohol in Franfreich wurde an den Ausichus gurudverwiefen. Schlieflich nahm die Rammer einen bereits vom Senat gebilligten Gefenesantrag an, nach welchem Dentiche (abgefeben von Elian-Lothringern) Cefterreicher, Ungarn und Turfen mahrend ber Kriegsbauer nicht für die Grembenlegion angeworben werden bürfen und mabrend des Arieges bereits angeworbene Deutsche, Defterreicher, Ungarn und Turfen aus der Fremdenlegion entfernt werden fonnen.

Am Freitag nahm die Rammer gunachft einen Antrag an, burch ben ber Staat ermachtigt wird, bas für die Bestattung gefallener Soldaten ber alliterten Armeen notwendige Gelande angufaufen. Die Rammer erörterte fobann ben Befepesantrag Dalbies, ber mit einigen vom Senat vorgenommenen unwesentlichen Aenderungen angenommen wurde. Bei der Eröterung ber Aredite für das Unterftgatsfefretariat des In-

tendanturmefens und des Canitatomefens, griff ber Deputierte Benrour das Canitatswejen an, das besonders bei Ariegsanfang angerst mangelhaft gewesen fet. Man habe jogar ber ferbifchen Deeresleitung verdorbenes Gerum ge-fandt. Unterftaatsiefretar Gobart beftritt dies und verlas jandt. Unterstaatsiekreitär Godart bestritt dies und verlas Briese serbischer Aerzte, welche bestätigen, daß das Serum ausgezeichnet gewesen sei. Der Deputierte Ravarre griff den Ariegsminister hinsichtlich des Sanitätsdienstes in der Armeezone an. Bon allen Chirurgen sei seizegiellt worden, daß in den Divisionsambulanzen Mangel an Material und kompetenten Herzten herriche. Die Ambulanzen seien viel zu nahe an der Feuerzone. In den Kämp sen he i Kras im Mai sei eine einzige Ambulanz iätig gewesen, die 792 Berwundete psiegte. Die übrigen Berwundeten der betressenen Division dätten nicht verpslegt werden können. Die fragliche Ambulanz sei 14 Tage starkem Artillerieseuer ausgeseht gewesen. Die Berantwortung trage der Kriegsminister, welcher sich dinter den Entischeidungen der beratenden Kommission verschanzt habe. Die Einsührung notwendiger Reuerungen und Resormen stoße aus starken Widerstand. (Der Deputierte Moutet rust, er habe dem Kriegsminister drei Aerzte angegeben, die nicht in den Sanitätsdienst eingestellt worden seinen Boussenot erwidert, man habe sie nicht eingestellt worden seinen los. Boussenot will sich auf Moutet stürzen, wird aber von anderen Deputierten zurückgehalten. Es ertönen Kuse: Man muß einen Dienstrang besiehe, um operieren zu dürsen! Ranwere rust: Man bet zu Lange geschnieden, die bestiese Einen muß einen Dienftrang befigen, um operieren gu bfirfen! Ramuß einen Dienstrang besiben, um operieren zu bürsen! Ravarre rust: Man hat zu lange geschwiegen; die heilige Einigfeitseit fann die Unzulänglichseit des Sanitätswesens nicht
audecken! Erneuter Lärm. Die Rechte protestiert, die Linke
klappert mit den Pulideckeln. Deshanel fann den Tumult
erst beschwichtigen, als er die Kammer bittet, derer zu gedenken, die in den Kämwsen gesallen sind. Navarre will sortsahren, kann aber, da der Lärm von neuem ausbricht, sich nicht
verständlich machen. Die Sigung wird eine balbe Stunde
unterbrochen. Bei Wiederbeginn sordert des Deputierte Lenoir Bertagung auf den 30. August. Der Antrag wird unter
lebbatter Unruse angenommen. lebhafter Unrube angenommen.

#### Gegen Millerand

Baris, 14. Mug. (B. T. B. Richtamtlich.) Der "Betit Bariffen" berichtet, bag swifden Delegierten ber rabital-fogialiftifchen Bruppe und bem Minifterprofibenten Biviant eine Befprechung flattgebenben bat, in ber bie Delegierten namens ihrer Gruppe erffart haben, bas Unbehagen, welches feit langem beftebe, fonne nicht fortbauern. Die Gruppe fei ber Anficht, bag bies Unbehagen nur burch ben Radtritt bes Artegominiftere Millerand, ober beffer bes gangen Rabinetts, beenbet werden tonnte. Die Gruppe erörterte verschiebene Fragen, Buniche und Auffidrungen über gewisse Buntie, sowie aber bie Abfidnten ber Mogierung begüglich bes Bunfies, welcher bie Beruppe von Der Regierung treume. Bibiant erflärte, er werbe ben Minifterrat gu Rate sieben. Die Geuppe naben von ber Antwort Bivianis Renntnis und beichloft, nochmale gufammenantreten, um bie Antwort ber Regierung entgegengunehmen.

#### Gine erfundene Secialacht

London, 14. Ang. (28. T.B. Richtamtlich.) Die "Timed" melben aus Betersburg: Rach ben jungften nichtamtlichen Mitteilungen bat gestern die ruffifche Offeeffotte einem beutichen Gefchmaber bei Defel fcwere Berlufte gugefligt. Ein großer beuticher Kreuger foll gerftort und mehrere andere Ariegefchiffe follen ichmer beschäbigt worben fein. Trop beftigen Beners ber beutiden Schiffe batten bie ruffifden Schiffe feine Berfuste und find nicht ernftlich beschäbigt worben. Ruffische Bafferfluggeuge leifteten neuerbinge ausgezeichnete Dienfte. (Die Rachricht beruht, wie une bon guftanbiger Stelle mitgeteilt wirb, auf Erfindung.)

#### Die belgifchen Dofumente

Sondon, 14. Mug. (Benf. Brift.) Der "Labour Leaberweift auf bie Tatfache bin, bag bie auffebenerregenben Enthallungen ber "Rorbb. Allg. Big." aus ben Bruffeler Archipen in ben englischen Beitungen nicht wieder gegeben werben und ichreibt: Bir haben vergebene in ber englischen Breffe nach einer Biebergabe ber Artifel ber "Norbb. Mig Sig," gefucht, in benen ber Bortlaut ber Dofumente, Die bon ben Beutichen in Bruffel gefunden murben, veröffentlicht wirb. Jest, feitbem wir einen Diefer Artifel im Original gefeben baben, verfteben wir ben Grund fur biefes Stillichweigen. Die Beroffentlichungen enthalten fo außerorbentliche Entbullungen, bag ite bem englischen Bublifum unter feinen II mftanben mitgeteilt merden tonnen. Der "Labour Leaber" beipricht bann ausführlich bie Rachenfchaften Ronig Chuarbe und Delcaffees im Jahre 1905 und begiebt fich auf bie Borte bes belgifchen Botichaftere in Barie, ber feinergeit bon einer ausgesprochenen Brovotation Teutichlands

#### Die Berftiidelnug Deutschlanbo

Bie fich Boliblutfrangofen einen ehrenvollen Frieben fat Branfreich und feine Berbunbeten vorftellen, bas erlautert, bem "Tag" sufolge, braftifch ein Buchlein von Oncejime Reclus in Barie, bem Bruber bes berühnten frangolifchen Geographen und Schriftftellere. In gwangig Aupiteln offenbart er und - auch

in three Schlagwortsprache - bie Geginnung ber verblenbeten Maffen Frankreichs. Sein Brogramm ber Bufunft ift angemein einiade: Elfag und Lothringen febren ju Frankreich jurud, bas Abeinland foll gwifden Autonomie und frangölischer Berrichaft Rheinland soll zwischen Autonomie und französischer Derrschaft wählen, Ch. und Westvreußen den Aussen gehören, auch was ihnen von Bosen und Schlesen behagt. Rach Dannover kehrt die Britenberrschaft zurück. Desterreich und Ungarn werden an Serdien, Bolen, Kroaten und Italiener zerstücklt, das Deutsche Reich zertällt sin zusammenhanglose, steine Berzogtümer, an die Stelle der Armeen treten Boliteitrupps, die Flotte wird England gegeben und eine Kriegslast von 101 Milliarden dem kleinen Lande Breußen auserlegt, zahlbar in 101 Jahren, damit das verhaßte Bolt in dauernder Schuldensnechtschaft bleibe. Ja, der Geschre bedauert, daß man die Boches nicht alle zu Staden unden und mit Beitsche und Hasselien auf den Markt treiben kann. Er hofft noch immer auf Außlands Sieg. noch immer auf Ruffanbe Sieg

noch immer auf Auglands Steg.
Als Stichprobe, wie man in Frankreich Kriegsziese ungentert erörtern darf, sügen wir hier das Schlußkapitel der genannten Schrift bei. Es sautet: "Frankreich allein kann dem Tier der Offenbarung den Frieden nicht diffrieren. Es wird diese Arbeit an der Seite Auglands, Englands, Belgiens, Serdiens, Javans und Bortugals verrichten . . Der Friedensbertrag wird um so besse: sein, je bärter er ist. Sie verdienen sein Mitseid, denn ihre Arglist ist ungeheuer, und ihre Bosheit wird steis wach bleiben."

Bir burfen gewiß fein, bag wir, wenn und ber Sieg berfagt bleibt, weber Schoming noch Gnabe finben. Und barum muß Deutschlaub fiegen!

#### Kleine politische Nachrichten

Beftichung von Sochftpreifen

Berlin, 15. Mug. Der Gefamiverband ber driftlichen Gemerticaften, ber Reicheverband ber beutiden Ronfumvereine, ber Gefamtverband ber evangelifchen Arbeitervereine, ber Berband ber fotholifchen Arbeitervereine Weftbeutichlanbs und ber Berband ber fatholifden Arbeitervereine Glibbeutichlands haben fich in einer gemeinfamen Eingabe an ben Bundebrat, an ben Reichotag, ben Reichstangler und bas Große Dauptquartier gewendet, worin um Geftfebung bon Sociatpreifen gur Sicherftellung ber hauptfachlichften Lebensmittel für bie minberbemittelte Bevölferung gebeten wirb.

#### Rriegogiele ber Rationalliberalen

Berlin, 15. Mug. (Benf. Bln.) Der Bentralvorstand ver Rationalliberalen Bartei hat heute in Berlin im Reichstage getagt und nach eingehenben Berhandlungen mit allen gegen givei Stimmen folgenbe Entfchliefting gefaft:

Der Bentralverband erffart in Hebereinstimmung mit ben Beichluffen bes Beichaftsführenben Ausschuffes und ber Lanbes. borfipenben bom 16. Mai, baß bas Ergebnis bes jepigen Krieges nur ein Grieben fein fann, ber unter Ermeiterund unferer Grengen im Often und Weften und Heberfee uns militärifch, politifch und wirtschaftlich bor neuen leberfallen fichert und die ungeheuren Opfer fofint, die bas beutfiche Bolf bisber gebracht und bis jum fiegreichen Ende weiter gu bringen entichloffen ift.

Det Bentrafvorftand banft feinem Borfibenben Baffer. mann einmutig und berglich für feine vom Bertrauen ber Gesamtpartei getragene Tätigseit zur Durchsezung seiner nationalen Ariegsziele. Der Zentralvorstand wird mit der gesanten Bartei geschlossen hinter seber Megierung steben, die diese Ziele mit unbeugsamer Festigseit verfolgt.

#### Auszug aus der amtl. Berluftlifte Mr. 300

Königin Augusta Garbe-Grenabier-Regiment Rr. 4.

Schmidt Zer, Bischelm (Raurod) gefallen. — Hübel, Robert (Bangenschwalbach) gefallen. — Geft. Hermann Seel (Richesbach) stor. — Knopp, Wilhelm (Eitelborn) low. — Geft. Wilhelm Ring (Langenicheib) gefallen.

Landwebr-Infanterie-Regiment Rr. 21. Braft, August (Ensbel) gefallen.

Referbe-Infanterie-Megiment Rr. 80 Ediwars, Balentin (Neubort) Inn.

Infanterie-Regiment Rr. 130. Stn. Guftav Schauft (Bicebaben) gefallen. - Etn. Dolar Echauf (Birobaben) gefallen.

Referve-Infanterie-Regiment Ur. 262. Utffs. Philipp Bengel (Biebrich) Div.

Lanbfturm-Infanterie-Regiment IV Darmftabt. Comibt 2er, Johann (Nieberzeugheim) infolge Krantheit gestorben.

Dufaren-Regiment Mr. 13. Damin, Joseph (Renborf) abermale und gwar fan. bie

#### Berluftlifte

es farben ben Selbentob füre Baterlanb: Sonitaiswehrm. Bhil. Muller 3r. (Elg). Bufilier Billh Beder (Limburg). Mustetier Abolf Reufer (Biesbaben). Gefreiter b. R. Billy Schneiber (Biesbaben). Lanbfturmmann Abolf Schafer (Biesbaben) Gefreiter Anton Brenner (Dochit).

#### Muszeichnungen

Wit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnets Gefreiter Johann Bies (Rieberhabamar). Belbmebelleutnant Karl Schmibt (Kabenelnbogen). Bigefeldwebel Deinrich Mers (Sinblingen). Beldwebel Gottfried Rofen (Dochft). Unteroffigier Rurf Michel (Dochft). - Ernft Sundheimer (Daufenau) Engen Sundbeimer (Daufenau). Unteroffigier Bilbeim Gifchbach (Brath). Beutnant Rarl Re Bler (Dberlahnftein).

### Aus aller Welt

Eroß-Gerau, 14. Aug. Einem töblichen Fliegeruntall fiel ber Fliegerleutnant b. Webel sum Oper. Der junge Offizier erlitt im Welde swischen Dornbeim und Berkach einen Motorbesest und ftürzet io ungläcklich ab, daß er mit gebrochenen Beinen und schweren inneren Berkebungen bewuchtloß unter seinem völlig serkörten Flugzeng liegen blieb. Bom Bahnbot Dornberg aus batte man ven Untall bemerk, man eiste sotort zu Dilse und sorgie für die Uebersührung des Berungläcken nach dem hiefigen Aransendaus. Dier ift der Flieger seinen Bersehungen ersegen.

Darmftadt, 14. Ang. Die Stadt Darmftadt hat dem Beifpiel anderer Städte folgend, eine Bolizeiverordnung erlaffen, wonach Rinder im Alber bis jum 14. Jahre mit Gintritt der Dunkelheit die Straffen und Plage nicht mehr betreien burgen.

Gelnbaufen, 14. Aug. (Biehpreise und Fleischpreise.) Der Landrot in Gelnhausen ersuchte die sämtlichen Bürgermeister des Kreises Gelnhausen festzustellen, inwiesern ein Miswerhältnis zwischen den Fleischpreisen und den Biehpreisen vorliegt und innerhalb fünf Tagen zu berichten, wie hoch die Fleischpreise und wie boch bie Bielpreife finb.

Bab Orb, 14. Mug. Die Rur-Frequents beträgt bie beute 4550 Rurgafte.

Siegen, 15. Mug. In Bifchelbach bemertten Rabfahrer eine in ben Baumen bangenbe Ballonbulle. Man brachte fie gur Erbe und ftellte feft, bag es fich um einen frangofifchen

goln, 13. Mug. In ben Rolnifden Baner in Gifen find bis jest rund 50 000 Ragel eingeschlagen worden. Die Ginnahmen betragen inegefamt 151,608 Wart.

Eleve, 14. Ang. Im Reichswald wurde unlängst die Frau des Schreiners Lood von einem jungen Burichen übertallen und durch Revolverschäftle lebensgeiährlich verletzt. Kunnnehr ist der Täter in der Berjon des Tischlergesellen Sugo Kahl ermittelt und sestgenommen worden. Es wurde testgesiellt, daß er auch dei Brasselt eine Frau mit einem Kinde übertallen und schwert verletz harte. Bei seiner Uedersührung zum Bolizeigewahrsam gelang es ihm, zu entslieden. Als er wieder ergristen wurde, schoß er sich eine Kugel in den Kom, die ihn jedoch nur leicht verletzt. nur leicht verlette.

Effen, 14. Aug. In der Marienfirche wurde heute ein Opferstoddieb ertappt, als er einen Opferstod von der Band gerissen hatte und damit beschäftigt war, ihn zu erbrechen. Es handelt sich um einen bereits viermal wegen Opferstoddiebstähle mit Zuchthaus vorbestraften Dieb namens Derhart, seines Beichens Schlosser, Erst vor kurzem woren die Onserioche nes Beichens Schloffer. Erft vor furgem waren die Opferfische ber Marienfirde ihres Inhalts beraubt worden. Much hier fommt er ale Tater in Frage.

Bollstein (Brob. Bosen), 13. Aug. Bom Generalobersten v. Woursch hat vor furgem die Witwe Ausbarina Janes aus Kielpin einen Kartengruß erhalten: "Deute früh ftand einer Ihrer Sohne als Bosten vor meinem Quartier. Er sagte mir, daß Sie acht Sohne ine gelb gefchicht baben und bag 3hr neunter Cobn auch balb folgen werbe. 3ch grotuliere Ihnen, neun Sohne fürs Bater-land gegen ben Feind zu ichiden, borauf fonnen Sie als Mutter ftolg fein. Dos macht Ihnen fo leicht feine andere Mutter nach. Gott fchitbe Gie und 3bre neun Gobne" Giner bon biefen meun ift ingwifden gefallen; vier wurden vermundet.

Manchen, 14. Mug. Die "Münch. Stg." meloet Giegfrieb ters Berlobung mit ber Tochter bes Rürnberger Großindufteiellen Chillingworth. Die Braut ift englischer Abftammung.

Baris, 14. Mug. Der Direftor einer Barfilmeriefabrif in Mentone, Denry Racine, ber burch Bermittelung feiner Gabrif in Laufanne ber Firma Johann Maria Forina in Roln 500 Ril. Olivenol gefchieft bat, wurde bom frangolifchen Kriegerat gu febenstänglicher Berbannung verurteift.

London, 13. Aug. Die berühnte Damenschneiderfirma Worth hat ihr Bondoner Daus geschloffen, ba die Damen sich Ein-schränfungen in ihren Toisetten aufzuerlegen beginnen.

Gifenbahnungliid - 50 Tote

London, 1. Aug. Bei einem Eisenbahnunglisch bei Mugby sind, wie die Eisenbahngesellschaft mitteilt, acht Bersonen geiötet und dreißig verletzt worden. Das Unglisch soll sich dadurch ereignet haben, daß der hintere Teil des Juges im Stowe-Tunnel zwischen Rugby und Bilsworth enigleiste. Nach einer anderen Witteilung brach die Kuppelung eines nach London sahrenden Juges, wobei die Losomotive umstürzte. Die Losomotive des gleich darauf berankommenden irischen Exprehauges suhr hinein und überschlug sich ebenfalls. London, 14. Aug. Das Renteriche Bureau meldet: Es verlautet, daß bei dem Unglisch des irischen Postzuges inn fätg Personen getötet wurden. fünfatg Berfonen getbiet murben.

### Aus der Provinz

De frich, 16. Mug. Im Laufe biefer Woche trifft von ber Gemeinde bestelltes Weißtraut ein, welches für 5 Mart ber Beniner an Jebermann abgegeben wird.

Geifenbeim, 14. Mug. Diefer Tage feierte herr Anbreas Gatidet fein golbenes Arbeitsinbilaum in ber Mafchinenfabrit Johannisberg. Chefs und Mitarbeiter beidenften ben Jubilar mit wertvollen Geichenten.

Rabesheim, 14. Mug. Ber Berfehr fiber bie neue Rheinbrude Rubesbeim-Rempten foll in ben nachften Tagen aufge-nommen werben. Wie verlautet, foll ber Trafefiverfebr awifden Bingen und Rubesbeim nicht mehr von ber Gifenbahn betrieben werben. Babricheinlich geht biefer Betrieb in Brivatbefit über.

8 Lorch, 15. Aug. Eine gute Einnahme ist ber hiefigen Gemeinde burch die in diesem Jahre in dem diestigen Gemeinde walde vorgenommene Lobschällung zugeflossen; nach Abzug sämtlicher Untosten verblieb noch ein Reinbetrag von rund 3500 Mt. welcher bem Gemeindefadel gugeführt werben fonnte

5 Lorch, 15 Mug. In letter Zeit find in hiefiger Stadt wiederholt umvahre Gerfichte über biefige, im Felde stebende Krieger verbreitet worden, welche in den betreffenden Familien große Beunrubigungen bervorgerusen haben. Um diesem Unstug ein Ende zu bereiten, sind wiederholt ernste Berwarnungen seitend des Bürgermeisters an die hiesige Einwohnerschaft ergangen, die aber disder werig Ersola hatten. Runmehr ist es gelungen, Urheber und Berdreiter in einem Gasse seitschen und sind die Ramen der Klatschäfen — es samen nur Frauenspersonen in Grage - burch Anichlag an ben Befanntmachungstafeln öffentlich gebrandmarft worben.

g. Lord haufen, 14. Aug. Diefer Tage hielt ber hiefige Bingerberein, e. G. m. u. D. im "Rebstod" eine General-versammfung ab, wobei die Rochnung und Bilam bes verstoffenen Geschäftsjahres vorgelegt und genehmigt wurde. Da sämtliche Weine glatt abgeseht und Lagerbestände nicht mehr vorhanden sind, dot die Bilanz ein übersichtliches, klares Bild des Standes b.3 Bereins. Das Geschäftsergednis ist zufriedenstellend. An ein Bilanzbersuft der Borjahre und an den Immodisien kommen Vichreibungen vorgenommen werden. Der Berein sieht auf solider wudlage. Berbandsrevisor Piel aus Eltvisse berücktete eingebend auch die ban ihm norgenommen Werdsien des Pingerpereins und er bie von ibm vorgenommene Revision bes Wingervereins und send seine Anerkennung über bie Geschäftsführung aus. Die nach bem Statut ausscheibenben Mitglieber bas Borftanbes und Auffichterates wurden einstimmig wiedergewählt. - Der Lorch-haufener Wingerverein ift burch feine allichrlich wiederkebrenben Weinversteigerungen auch in weiteren Kreifen befannt geworben.

8. Canb, 15. Aug. Eine neue Reblausverseuchung ift biefer Tage in einem Beinberge in ber Lage "Bacherweg" ber biefigen Gemarfung burch bie Unterfuchungstommiffion feftgeftellt worben.

ch. Aus bem Mbeingau, 14. Aug. Durch ben Regen ber letten Tage leiben manche Obstarten, besonders Mirabellen baburch Schaden, daß sie zu ftart "quellen" und dann plagen. Man verwende folches Obst zum Einkochen, damit es nicht gugrunde gebt.

i. Frankfurt a. M., 16. Mug. Geftern verichied babier eine ftabtbefannte Berfonfichfeit, Derr Stadtrat Dr. Flefch, langjabriges Mitglieb bes Kommunaffanbtages.

Raffau, 13. Aug. Das burch ben Tob ber Grafin von ber Groeben an beren Tochter testamentarisch übergegangene Stein'sche Schloß nebst ausgebehntem Land- und Dosbesthtum ift infolge einer Einigung in einem ichtvebenben Brogeffe nunmehr an Graf Unito von ber Groeben übergegangen.

Dillenburg, 14. Mug. Die Eröffnung ber Reubauftrede Beibenau-Diffenburg findet bestimmt am 1. Oftober ftatt; fe-boch werben die Bersonenzuge bis zur viergleifigen Gestaltung porerft bon Beibenau nur haiger burchgeführt werben. Durch bie neue Bahnlinie wirb bie Berbinbung bon Franffurt und Sabbeutschland mit bem weft-falifchen Induftriegebiet um 23 Milometer berfurst werben.

#### Weinbau

Reiche Beinernte - arme Binger

Bon ber Mofel, 14. Aug., schreibt man: Die reiche Bein-ernte, welche in Aussicht fieht, wirft ihre Schaften voraus. Die Keller an Rosel und Saar find noch mit Beinen aus ben Bor-

art fogar imnitten amerifanifden Fortidritte und fogialer Ummalgungen unverfehrt erhalten. Er fannte bas fleine Reft genau. Bar es boch bie Rimberfeube feiner Romantif gewesen. In ben Raumen ber alten Riofterichule batte er bie einzigen rubevollen Jahre feiner abenteuerlichen Jugend berlebt, und in ber langen Alameba ober Doppelallee alter Baume, welche fein Rlofter mit bem ber Ronnen bon Santa Louifa verbanb, batte er bas erfte Blud feiner jugenblichen "Anbetungen" fennen gelernt. 3hn be-luftigte bie Fronie bes Schickfale, welche ibn jest bei einer Frefahrt feines reiferen Mannesalters an ben namlichen Ort führte; inbeffen fonnte er fich leiber nicht verbeblen, bag biefe fungfte

Torbeit boch einen tieferen Einbrud auf ibn machte. Mit moch weit größerer Spannung als fein Abenteuer ihm bisber verurfacht batte, ftirg er emblich in bem Gan Jofe-hotel ab und erwartete bort, in eine Baltonede gebrudt, mit Ungebulb bie Anfunft ber Boft. Sein Berg vochte ungeftum, ale bie Autsche fich naberte. Sie war barin! Aber als fie ausstieg, folgte ihr ber gebeimmevolle Reiter von ber Sierra-Strafe. Gin Irrtum über Die mobigebilbete Gestalt war ummöglich, über bie Gefichtegunge bagegen, welche fo forgialtig verborgen gewefen waren, fonnte Bweifel herrichen. Go war boch wirflich wieber wie eine Gin-gebung, bag er nicht mit ber Boft gefahren war. Geine Anwefenbeit wurde gang gewiß ben Fremben gewarnt und baburch die Löfung bes Ratfels verbindert baben Aur mittelft Pferbewechfels und Benugung vaffierbarer Bafferlaufe fonnte es bem Manne gelungen fein, die Boftfutiche in Stodton einzuholen. Aber gut welchem 3med? In ben Roffer ber Dame, welcher vor Rend Augen unberührt nach Stodton gefommen war, tonnte bie gemachte Brute nicht verpacht worben fein, um fie in biefer weltvergeffenen alten Stadt gur Bermertung gu bringen. -

Die Brembenlifte bes hotels zeigte nur ben Ramen: "Gran Barfer aus Stodton"; ber Mann, toelcher ebenfo gebeimnisvoll berichwunden gu fein ichien, wie er gefommen war, ftand in berfelben nicht vermerft. Alles, was Ren erfuhr, war, bag Frau Barter ein Zimmer auf bemfelben Glut mit ibm bewohnte. Es schien sie niemand zu kennen, und er trug Bebenken, durch auf-fällige Rachforschungen sie vielleicht schen und vorsichtig zu machen, ober gar burch bezahlte Spioriage bes Sausperfonals fein Be-

beimnis gu gefahrben. Mie er eintmal bei ibrer Ture vorüber ging, borte er ein belles Lachen. Es flang unichulbig und froblich, fonberbarermeife berührte es ibn aber wibermartig. Colche Beiterfeit bei biefer Frau! Das ichien ibm unverftanblich. Doch mehr beunruhigte ihn balb ein anderer Borfall. Er vermied in ber lleberwachung ibres Tune aufe forgfältigfte alles, was ihr auch nur eine Ahnung von

feiner Rafe batte geben tonnen. Gelbft feinen Ramen batte er aus Borficht nicht in bie Frembenlifte eingetragen und bem Birt, feinem alten Befannten, bas Beriprechen abgeforbert, benfelben geheim gu balten. Nun geschah es am nächsten Morgen, bag ber Reliner nicht schnell genug auf fein Klingeln erschien, und ba bergaß Ren fich foweit, baß er an bie Treppe fief, neben welcher bas Simmer ber Dame lag, und berunterrief. Roch ftanb er fiber bas Geländer gebeugt, als bas leife Knarren einer Tur und ber eigentümliche Magnetismus, welcher uns merten läßt, wenn wir angesehen werben, ihn veranlaßte, fich langsam umzubreben. Da-bei horte er aber mur noch bas Raicheln eines Kleibes und fab. wie bie Tur raich geichloffen wurde. Augenblicklich fiel ihm feine torichte Gebankenlofigkeit ichwer aufs bers - aber es war zu fpat. Satte Die geheimnisvolle Flüchtige ibn erfannt? Bielleicht nicht; ihre Blide waren fich wenigftens nicht begegnet.

Um unauffällig zu fpionieren, nahm er feine Lofalfenntnis ber alten Stadt zu Dilfe. Dem Bafthof gegenüber lag ein Biffarb-falon, in dem er in früheren Zeiten baufig verkehrt hatte. Diefen fuchte er jest wieder auf und beobachtete - fefber ungefeben bon ben Genitern besfelben ben Eingang gum Gafthof. Mis er nachmittage wieber bort in ber Gde jag, bemerfte er auf einmal zu seiner Ueberraschung, daß die, welche er belauerte, in ben hotel zurücksehrte, während er sicher wußte, daß sie es bei seinem Weggang noch nicht verlassen hatte. Besaß das Saus einen zweiten Ausgang? - ober botte fie ibn burch eine Berfleibung gotaufcht? Bollende in Berwirrung aber gerier er, nochbem er gegen Abend in fein Bimmer gurudgefehrt war. Auf feinem Ropffiffen lagen einige getrodnete Blatter eines wohlriechenben Bergfarrenfrautes, welches mur in ber Gierra porfommt. Gie maren mit einem fonnalen blauen Band gufammengebunden und fo bingelegt, baf fie ihm gleich in die Augen fallen nruften. Alle er fie in bie Sand naber, erinnerte ibn ibr Geruds an ben feinen murgigen Duft, ben er bibber nur in bem Bergteffel, wo feine Mine war, gefunden batte. Gollten ibm Die Blatter ein Beiden geben? — Er rief bad Stubenmäbchen. — Dieses wußte weder etwas von dem Sträußchen, noch von irgend jemand, ber sein Zimmer betreten baben könnte. — Leise schlicht er auf den Flur. — Die Stubentar ber Dame ftanb offen - bas Simmer war leer. Die Dame, fagte bas Mabden, ift biefen Radmittag abgereift. -Es war fein Zweifel mehr, fie war die Bewohnerin bes abgobrannten Saules gewesen, den Beweis bielt er in ber Sand. Und nun entichlüpft! - Das fam bon feiner Unentichloffenheit! -Sie batte ibn wiebererfannt, bas ftanb feft! Aber batte fie ben eigentlichen 3med feiner Berfolgung erraten, ober batte fie biefe blog für eine fentime tale Berliebtbeit gehalten, beren hoffnunge-

#### Das Geheimnis der Sierra

II. Fortfebung.

Roman von Bret Darte. Rachbrud verboten. Bis gur machften Station war fein Außenplat noch ein gans guter Beobachtungspoften, mit ber Anfunft in Stocken aber fiellten fich ber llebermachung ichwere hinberniffe entgegen Die Stadt bilbete ben Endpunkt der Bostitroße und den Anfangs-vunkt anderer Berkehrswege zu Schiff und Eisenbahn. Wenn er das Glud hatte, zu entdeden, welches von den beiden Besorbe-rungsmitteln seine Reisegesährtin wählte, so wurde von nun an seine sorigesehte Begleitung natürlich auffallender und konnte Berbacht erregen. Aber ein Umstand, den er wieder für eine Filaung bielt, ball ihm einen Kutschluß zu sollen Als das Ge-Berbacht erregen. Aber ein Umstand, den er dieder für eine Fügung vielt, half ihm, einen Entschluß zu sassen. Als das Gewäck abgesaden wurde, hörte er einen Bostichaffner sagen: Das Gepäck der Dame soll nach San Louis ervedtert werden. Dies brachte Ben sosort auf einen Gedanken, welcher die Schwierigkeit zu lösen schien, freilich aber auch die Gesade in sich schwierigkeit zu gänzlich zu verlieren. Es gab zwei Berbindungen mit San Louis; eine direkte, wenn auch langsamere, mit der Bost und eine weitere, iedoch ichwellere, mit Dampblinget und Gisenbasn, via meitere, jeboch ichwellere, mit Dampfhoot und Gifenbafin, via Cau Frangisto. Gelbft wenn er bas Schiff nahm und fie fich berfelben Babrgelegenheit bebiente, so war die Besater, ihren Berbacht zu erregen, boch geringer; lating sie bagagen den direkten Weg mit der Boft ein, so traf er tropbem über San Franzisco immer noch eine Stunde vor ihr in San Louis ein. Er entichieb sich also für das Schiff. Bon bem Kajürensenster aus prüfte er sorgiältig die auf dem Laufsteeg ankommenden Baslagiere; fie war aber nicht barunter und hatte bemnach febenfalls ber Boft ben Borgug gegeben. Allerdinge trat mit bem Moment, wo er sie aus den Angen verließ, die Möglichkeit ein, sie ganz zu verlieren, doch ichien die Gesahr nicht groß. War er denn nicht — sein romantischer Aberglaube ließ ihm darüber keinen Zweisel — ganz ohne sein Zutun auf diesen Blatz geführt worden? Go batte ibn fonberbar berührt, ale er bernahm, bag Sun

Louis vermutlich bas Embsiel ber Dame war. Er begriff nicht, welche Begiefungen swifden ihrem wilben Beben in ben rauben Bergen und biefem unbebeutenben Ort besteben fonnten. Ge mar offenbar bie ungeeignetfte Bufluchteftatte, bie fie batte ermablen tommen. Das Stadtchen bot tveber Gelegenbeit sur Berwertung bes Ranbes, woch jum Berfehr mit ber Banbe und war lange nicht fo ficher wie eine vollreiche Stadt. Alle Gip einer alten fpamiichen Miffion und flofterlichen Erziehungeanftalt in einer langweiligen lanblichen Ebene - batte eb feine altväterifche Bigenftarft" merben.)

fabren gefüllt und jest kommt ein voller Berbft. Woher follen bie Binger bie Gaffer nehmen und mobin follen lie ben neuen Moft lagern? Der hanbel mit beutschen Beinen fteht ichlecht und bie in Anslicht ftebenbe reiche Ernte brudt auf die Konjunffur. Weit unter ben herftellungefoften bieten beute bie Binger ihren Befin mus ben Jahren 1919, 13 und 14 an; fie wollen und muffen berfaufen, weil fie Gelb, leere Falfer und Lagerraum für die neue Ernte notig haben. Die Weinbanbler guden die Achfeln. Es ware ja jest ein Geschäft zu machen, benn während bes Krieges wird an ber Front und babeim viel Wein getrunten, aber in ber Dauptfache find es frangofifche, fpanische und italienische Weine, bie Liebhaber finden. Die Importeure haben in ihren sollfreien Lagern gut vorgeforgt und ibre Konfurreng ift mabrend bes firieges womöglich noch febarfer als im Frieden. Der bentiche Weinbandel famt gegen biefe Konfurrens nicht auffontmen, weil ber bentiche Beintrinfer bon feber bie fremben Gemachfe für beffer und billiger gehalten, und auch burch ben Rrieg in biefer binficht nicht umgelernt bat. In letter Linie muß ber beutide Binger bie Bolgen biefer Unbesonnenbeit tragen. Mit großer Entruftung ampft man gegen bie Frembinorter und trinft babei frangolifche Betne. Und boch find bie Fremdwörter gegenfiber bem Bonfott beuticher Weine febr barmlos. Die reiche Beinernte wird unferen Bingern feinen Begen bringen. Die lagernben alteren Jahrgange werben entwertet, für Anichaffung von Galfern und für Arbeitslöfine muffen boppelte Aufwendungen gemacht werden und ichließ-fich wird ber Berfaufspreis angesichts ber französischen und itafienischen Konfurreng, bie wir mach bem Kriege gu erwarten baben, bie Berftellungotoften nicht beden. Am fcblimmften find bie fleinen Birger baran. Im borigen Jahre baben fie fich gufammengeichfolsen und in Leibfälsern ibre Weine gemeinschaftlich gelagert. Rommunalfaffe und Genoffenichaften gaben bie Mittel für eine Borfchugzahlung von 10 Mart pro Bentner Trauben. Es fommen aber feine Raufer für bie Weine und jest follen bie gemieteten Reller geräumt, bie geliebenen Gaffer gurudgegeben und bie Borschulfe gurudbezahlt werden. Man ist einsach ratfos. Und babei fann nen fein Zeitungeblatt in die Sand nehmen, ohne darin immer und immer wieder Anpreisungen fremdländischer Weine zu linden. Warum trinft der Deutsche nicht deutschen Wein; warum überhört man bie Rotrufe aus ben beutichen Beinbaugebieten, bie so hünig mieberfehren? Sind doch unsere Mein- und Mosel-weine viel besser und der allen Dingen weit besommlicher als die ausländischen Broduste, über deren Derstellungsart und Be-bamblung niemand Auskunft geben kann. Der beutsche Weintrinker fann helfen, wenn er fich ben Grundfab wählt: "Dentich fet auch ber Trunk!" — Aber auch die Gesebung muß beifen. beute toftet bas Liter Wein in Frankreich 6 Big. Wie foll ba ber beutiche Bimer fonfurrieren, wenn feine Selb fito fien im gunftigften Balle 52 bis 73 Big, betrogen? Bollen mir ben beutichen Beinbau überhaupt erhalten, bann muffen bobere Schubgolle eingeführt werben und zwar recht balb, andernfalls tommt die bilfe zu fpat. — (Unfere Binger am Rhein Magen ebenfalls barüber, baß fie ihre geringen Weinbeftände nicht berfaufen fonnen. Wie fann es auch anbers fein, wenn bie Militarbeborbe mur 85 Big. für bie Glafche Bein anlegt. Dafür fann man feinen Mieingauer Wein befommen - und bie Folge ift, bah unfere Bermundeten vielfach mit nicht beutfchen Weinen "Be-

#### Aus Wiesbaden

Das Brot wird billiger

Bie ber Magiftrat ber Stabt Biebbaben befannt gibt, wird vom 17. August ab ber Breis für ben Trethfundlath Brot-von 66 auf 62 Big, herabgefest,

Söchftpreife für Sulfenfrüchte

Die man bon unterriditeter Seite bort, ichtveben gurgeit in ben beteiligten Refforts Erwägungen über Beichtagnabme und bodftpreisfeftfenungen für bulfenfruchte affer Wet. Unter boller Bahrung ber berechtigten Bunfche ber Brobigenten follen burch biefe Mannahmen biefe wichtigen, für weite Bevollferungsfreife unentbebelichen Rabrungemittel einer ungehinderten Breistreiberet entzogen merben.

Die ftabtifche Lebensmittelverforgung

Man ichreibt uns: Der Berfauf der von der Ctadt eingekanften Lebensmittel hat ohne Zweifel einen recht gunftigen Einsluß auf die Preisgestalt ung einzelner Lebensmittel gehabt. Werden boch jett Kartoffeln zu be Pfg. per Kumpf und Einmachbohnen zu 16 Pfg. per Pfund allenthalben vertauft. Bie wir nun aber aus bem Angeigenteil einer biefigen geitung erseben, vertauft der "Konsumverein" Karioffeln gut geftung erseben, vertauft der "Konsumverein" Karioffeln gut 64 Pfg. und Bohnen gu 15 Pfg. per Pfund. — Sollte es der Stadt da nicht möglich fein, wenigstens die Preise des Konsumpereins einzuhalten? Ober liegt dieses vielleicht daran, immuereins eins baft der Leiter des Konfumpereins oder die dem Berein nabeftebenden Berfonen, die, wenn wir recht berichtet find, auch bie Einfaufer ber Lebensmittel find, welche die Stadt anbietet. Wenn blefes ber Gall mare, bann liefte fich vielleicht manches erffaren. Collte es Tatfache fein, und es ift Tatfache, nach unseren Informationen, daß obige Personen tatsachlich biefe Funftionen ausüben, dann fragen wir unseren bochlöbl. Magistrat: ob er fich dann nicht bewußt ift, ob durch den

lofigfeit fie ibm von vornberein burch ihr eiliges, spurioses Berdwinden andenten wollte? Genng, in febem Fall war er ber Betrogene. Er wufte nicht, follte er beleibigt, follte er gornig fein - ober follte er fich freuen, bag er bie gange Gleichichte mun auf einmal los war.

Er mußte am bie Luft, um bie Sache zu verarbeiten, unb lief planfod im letten Schein bes ichninbenben Tages bie einzige hauptstraße ber Stabt entlang und weiter in bie ichattige Alameba,

bie gu bem Alofter Canta Louifa führte.

hier vergaß er allmablich feinen Merger über ben Erinnerungen, welche biefer Weg in ihm erwente. Der Mond sog langfam feine Bahn und verfilberte ben Fahrweg swiften ben ebenbolsichwarzen Baumreiben, während bie Ruftwege ichwarz und weiß farriert erichienen. Das ichwache Klingeln eines Pferbebahnmagens in ber Ferne nnachte ihn auf eine ber wenigen Reuerungen aufmerffam, welche bem Ort ein verandertes Beprage verlieben. Der Bagen fam naber, bolte ibn ein und fubr mit feinen matt erhellten Genftern vorüber, In bemfelben Augenblid blieb Rep wie bom Domer geritfret feben. Achtlos aufblident batte er an einem ber Fenfter bas Geficht erfannt, bas er noch eben für immer verloren gegeben batte.

3m felben Moment ftand aber auch fein Entichluß feft. fich biefe Gelegenheit nicht wieber entgeben gin laffen. - Er eilte bem Bogen nach, ber febt langfam fabr und an einer Biegung ber Strafe bielt. Eb ftieg jemand aus - fie mar eb! Gie bog unverweilt in eine Querftrage ein, auf welche bie niebrigen Saufer ber Borftabt bunfle Schatten warfen. Rubn folgte er ihr. Best wollte er um jeben Breis ihr Webeimnis entbeden und wenn notig, fie ju biefem 3wed ohne weiteres anreben. Bas er bamit magte, welchen Gefahren und Strafen er fich bund folde Dreiftig-

feit aussehte, war ifnn vollkommen far, aber - er fühlte in feine linfe Taiche, ba ftedte bas Straufichen Farrenfraut - bas bot ibm die nötige Enticuldigung. Eine mutmagliche Bertraute von Raubgesellen zu verfolgen, gewiß, bas mar tein Babbenftiel, aber - er fühlte in feine rechte Tafche, ba ftedte ber Revolver ber war bas Angemeffene bierfür. Beibes an feinem Blat; er war

Die Querftrage naberte fich fest immer mehr bem alteften und gerfallenften Teil ber Ctabt, und Ren verbebite fich nicht, mas bas fagen wollte, Schon in ben Tagen feiner Anabengeit waren die verwitterten, aus Luftziegeln errichteten Gebaube, welche an Die Gartenmauer bes Rioftere gremsten, Die Schlupfwinfel gefestofer Merifamer und bergleichen Leute gewefen. 2016 bie Strafe anfing, uneben und holberig ju werben und die Umriffe ber hoben, fteilen, ba und bort icon eingefallenen Ziegelbacher fich gegen ben himmel abhoben und die gerbrodelnben, in unheimtiches Dunkel

ftabt. Bebensmitteleintauf auch die Geschäfte bes Ronsumver-eine gu jeinen Gunften beeinflußt werben tonnten? Bir finb ber Auficht, daß, wenn ber Geichaftsführer bes Konsumvereins Eintaufer ober Miteintaufer ber von ber Stadt angebotenen Borteile berausichlagen fann, die fein anderes Bebensmittelgeichaft bier am Drie bieten tann. Schon die Orientierung uber die geplanten Berfaufspreife ber Stadt fichern dem Renner Borteile, die gu Reflamegweden verwandt werden tonnen. Daß dieses geschieht, erseben wir aus den erlassenen Inse-raten. Wir meinen deshalb, wenn die Stadt glaubt, Lebens-mittel einkausen und verkaufen zu mussen, so hat dieses zu geschehen durch Versonen, welche mit keine m sonstigen Le-bensmittelgeschäft in Berbindung fteben.

#### Chonung der Arbeitopferbe

Die zeitgemäßen und auf bie Erhaltung eines leiftungdfähigen Arbeitebeferbebeftanbes hinzielenben öfteren Rahnun-gen ber Boligeibeberbe fomobl wie ber Breife jur Schonung ber Bierbe in Anbetracht beffen, bag bie Daferfütterung auf 3 Bib. herabgefeht ift, baben unbeabfichtigter Beife bei einem Teil ber Bevölferung eine Birtung ergielt, bie ber beals fichtigten bireft jumiberlanft. Man erwartet und berlangt nam-lich jest viellach unter Simveis barauf, bag bie Bierbe "fa mur noch 3 Bfb. Safer" befämen, "alfo febr billig su halten feien", (!?) auch bementiprechend billigere Fuhrpreise und bemirft baburch, bag die Anfrhalter die Bferbe, anftatt fie schonen zu konnen, noch ftärfer anftrengen muffen, um einen Berbienft gu erzielen. Die Guttertoften find aber nicht billiger, fombern im Gegenteil wefentlich texterer geworben. Der fehlenbe hafer muß nämlich burch andere Guttermittel erfeht werben, wie: Mais, Bobnen, Rübichnipel, Treber, Balm-fuchen, Mibiamen ufm., und biefe Futtermittel find teilweife um ein Mebriaches teurer wie hafer, obne jeboch beffen Kraftwirtung illr bie Pierbe zu haben. Die Anficht, bag bie Pierbe jest billiger ju unterhalten maren wie fruber, ift baber eine irrige und bas Berlangen nach billigeren Juhrpreifen, "weil bie Bferbe ja nur noch 3 Bib. Safer befommen", eine Berfennung ber tatiachlichen Berhaltnife in ber Bferbehaltung.

#### Beftanbenes Gramen

Mie erfter Stubent ber Universitat Frantfurt beftand Berr Josef Dab, Gobn bes Stadtverordneten Ochs von bier, bas Referendareramen vor ber Brufungefommiffion am Oberlanbedgericht zu Frankfurt.

Gin "Abler in Gifen" in Granfreich

Bor furgem wurde in Dricourt in ber Champagne bon beutschen Landfurmmannern ein Denkmal bes Opferfinns er-richtet, bas ben Ramen "Der Abler ber Champagne" tragt. Der Abler tront auf einem givet Meter hoben Steinfodel, ift aus hofs und bestimmt, Ragel aufgunehmen, beren Ertrag erblin-beten Kriegern gugute tommt. Das Denfmal ift von bem als Beufnant bei einer Munitionsfolonne ftebenben Biesbabener Architeften, Otto Schmidt, nach bem Granffarter "Abler in Gifen" entworfen und unter feiner Beitung von Lanbfturmmannern ausgeführt worben. Es fteht auf bem fogenannten Marftplat Dricourts neben einem Musikpavillon, in bem an ichonen Abenben eine aus brei Musifern bestebende Kapelle mit Zieharmonifa, Beige und Stote Rongerte beranftaltet, Die fich bei ben Belbgrauen und Einheimischen gleich großer Beliebifieit erfreuen. Am 11. Juli ift ber "Abfer ber Champagne" eingeweiht worben; etwa 150 Offiziere aller Wassengen und 1200 Unterossizere und Mannschaften schlugen bei der Einweihung übren Nagel ein. Das Ergebnis waren 1700 Mark. In einigen Tagen istige der Beirag auf 4000 Mark. Der "genagelte" Abler soll später in einem beutschen Museum seinen dauernden Plat sinden und damit dazu beitragen, daß die Kachwelt die große Gegenwart. wenn auch in fleinen Bugen, in ehrenbem Gebachtnis behatt. herr Leutnant Schmibt bot ein proifitiges "Diplom", bie beutfche Einigkeit und Rraft mit bem Abler barftellend, entworfen, bas vervielfältigt worben ift. Geber, ber einen Ragel in ben Abler einschlägt, erhalt sur bauernben Erinnerung ein Dipfom, auf bas ber Rame bes Spenbers vor ber gebruckten Bemerkung eingeschrieben wirb: "Dat gum Beften einer Commlung far erblindete Rrieger einen Ragel eingeichlagen". Das Dipfom tragt ben "Merfiprudy": "Stolser Aar, König ber Lufte, Borbitd ber Araft, ber Schönheit und bes Geiftesabels, fünde ber Welt ben Siegeslauf bes beutiden Bolfes". Es ift feit einigen Tagen im Schaufenfter ber Buthbandlung Rortershäufer, Bilbelmftr. 6, ausgeftellt. Dort ift jebem Gelegenheit gegeben, einen Ragel für ben Abler gu opfern, ber im namen bes Spenbers in Dricourt eingeschlagen wird. Gelbftrebend erfalt ber Spenber ein Dipfont.

#### Tötlich vernnalfidt

Muf bem Sauptbahnhof geriet Conntagvormittag ber Roblenlader Johann Buft aus Riebernhaufen fo ungludlich swifden swet Sage, bag ibm ber Bruftforb einge. bradt murbe. Die Sanitatiwadje wurde berbeigerufen, mabrend bes Transportes in bas St. Jofefs-Sofpital aber hanchte er fein Leben mis

gebüllten Torwege lich zeigten, ba war er auf bas Schlimmfte gefaßt. Das focht ibn aber nicht an, fest galt es, die Gabrte feines Bildes nicht von neuem ju verlieren. Er fab die große, anmutige, schwarzgefleibete Gestalt an ber verwitterten aber noch ftarfen Mauer bes Moibergartens babinbuiden. Sie ichien abfichtlich ben Schatten berfelben unfauluchen. Er beichleunigte beshalb feine Schritte. Bloblich blieb fie fteben. Gofort ftanb auch er ftodftill. 3m felben Augenblich veridmand fie.

Roich fturste er nach ber Stelle, wo er fie eben noch gefeben batte. Er befand fich vor einem hoben, eifernen Tor mit einer fleinen Eingangöpforte in ber Mitte, beren roftige Angeln fo-eben gefnarrt hatten. - Er rieb fich bie Augen. - Ort, Tor, Mauer, alles war ihm munberbar befannt! Er trat gurud auf ben Fabrweg und betrachtete noch einmal bas große Tor genau. Rein, nein, es war fein Brrtum.

Bas por ibm lag, war ber Gingang jum Bonnentfofter bom Beiligen Dergen.

Un bem Tage, ber auf bie Beranbung ber Boitfutiche folgte, befand fich Collinson rubig und ungestort in feiner gewöhnlichen Burudgesogenbeit. Die Rachricht, welche Gallovers Ribge weit und breit in Aufregung verfette brang nicht bis gie ben grunbelnubten Ufern bes ausgetrodneten Fluffes. 3war war bas Aufgebot gur Berfolgung ber Rauber langs ber gangen Boftfreage ergangen, aber feiner ber berittenen Boten hatte es ber Mübe wert gefunden ben weiten Umweg über ben felfigen Abbung m mochen, welcher ben einzigen Jugang gur Muble bifbete. Cojlinfond Ginfamteit mar an biefem Tage felbft nicht einmal von einem ber Bestleute unterbrochen worben, die immer nur von Mubjal und Entbebeung ju ergabten hatten. Die Bogel famen noch naber an bie alte Dieble berangeflogen, als ob bie ungewohnte Stille fie fühner machte. Sogar ber Abbrud einer Barentape hatte fich in bent Schlamm neben bem Mublrad gezeigt, und als Collinson mit feinem fparlichen Borrat Biebfutter aus bent Bolbe beimfebrend in feine Stube trat, fand er bort auf bem Schenftijd ein golbbraunes Gichbornden - einen feinen fclauaugigen munteren Gaft aus bem Balb ber gemutlich an einem Stud gestohlenen Amiebache fnabberte. Collinfon war an biefem Rachmittag gang besonders gerftreut und in feine Traumereien verfunten; am Solsbaufen famb er auf die Art geftilt fo tief in Gebanten, boft eine fenaragbgrune Gibechie fed auf ben botyflog ichlupite und im Weffihl ihrer Geberbeit gu fchfafen begann.

Mit Einbriich ber Mucht erhob fich ber Bind wie ein fernes am Berg entlang stebenbes Summen. Dann ichuttelte er bie Gipfel ber hoben Rotfanbelbolgbaume binter ber Ditble, obne inbeffen bie Duble felbit, ober bie troefnen Blatter im Blufe-

### Spredjaal

d Gin lettes Wort: Bur ftadt. Sparfaffe

Bur Gründung einer städeischen Sparkasse bier schreibt man und weiber: Unsere Bermutung, der wir schon in trüberen Artiseln Andbruck gegeben haben, daß nämlich dei Ableduung einer solchen Kussench auf die Schon delkehenden Sparkassen genommen sei, wird durch die seigege össentliche Tädeligen, in weicher auch die Gegner zu Worte gestemmen sind, voll und ganz destätzt. Wir freuen und dessellen, weil deburch die Sache gestärt ist und wir einen Schritt dorwärts unserem Ziele entgegengelommen sind.

Ber sind denn man unsere Gegner? Es sind Konsurrenten, Interessenten, die die projektierte städeische, natürlich mündessischen Sparkasse sierenten, die die glauben, durch sie in "dem sinanziellen Ergebnis der disherigen Sparkassen geschäheigt zu werden." "Kören Bolksztz." Kr. 143.) Kun ist aber nicht allem auf volstzischem, kondern auch auf wirtsischeilischem Gedietze die Furcht ein Zeichen der Schwäcke; sich des Gegners zu erwehren, num den ängsklichen und burchsemen Kondurrenten überlassen, die Keuichöpiung einer dem allgemeinen Wohl dienenden Finerichtung aber deshald nicht unterlassen werden.

Tag begüglich der mächtigen, mündelsicheren Rassausschen Sparkenschen Starken

Tay besüglich der machtigen, mandeisicheren Rassauschen Spar-tasse hier diese Besorgnis undegenandet ist, wurde schon trüber nach-gewiesen. Sie gesteht zu auch selber ein, daß sie am wenigken durch die Reugenndung einer täderschen Sparsasse betrosten werde, da sie ihr Schwerzensicht im Lande habe. Anders, meint sie, verdalte es sich der den beiden gewossenschen Sparsassen, welche diese Gester – gemeint sind die Einlagen der Sparenden – im Wesentslichen zur Gewährung von Bersanzliecht bederten Berfonalfrebit bebürften.

Bersonalkredit bedärsten.
Wir tomnten hierüber, ohne ein Wort zu verlieren, fillschoeigend dimveggeben, weil die genannten Sparkassen diese Besorgnis nicht ielber dußern, sondern ihr von einer anderen Sparkasse Ausden vir gegeben wird. Tah sie es die jest nicht selber getan haben, erachten wir als ein Zeichen ihrer besten Bosition, die sie im diesigen Auslistum durch ihre rege und solide Geschoftsluderung sich errungen haben. Tagegen anzurennen und die beiden Sparkassen aus ihrer Position hinaus zu mandverieren, liegt der neuen siedrischen Sparkasse vollig tern; sie überlächt ihnen, wir sie sich in der errungenen Bosition dalten und diese weiter ausdauen und beieftigen wollen. Die neue städtische Sparkasse verlangt nur treie Bahn, treies Lickt und Lust, um seben und sich entwickeln zu können.
Wenn die Geomer einer ködtischen Sparkasse glauben befürchen

Bahn, treies Lickt und Lust, um leben und sich entwicken zu konnen.

Wenn die Gegner einer sädtischen Sparkasse Sparkassen besurchten zu müssen, das durch sie die Entwickelung der diedernen Sparkassen sparkassen gest derte, so müssen wir eine solche Ansicht alle durch nichts gerechtsetist und der Eriadrung und der Statistit widersprechend zurüsseisen. Im Laufe der Jadre sind an sehr wielen Orien, wo dereits mindelsichere Sparkassen sich der geründer worden; den einer Störung zwischen den alten und neuen Sparkassen war niegends etwas zu werfen. Soll est denn in Wiesebaden anders sein? Ein Grand, solches zu deskriften, liegt dier durchaus nicht vor. In dem Kriski "Sparkassen", in welchem derr Landesbadenak nicht vor. In dem Kriski "Sparkassen", in welchem derr Landesbadenfrat Reuch dier Kanny der Banken und Genossenschaften gegen die "dankmäßige" Entwicklung der Sparkassen den liebt und sie zu der Sparkassen nämlich — gegenüber den Banken und Eenstlater Konstarenz — der Sparkassen nämlich — gegenüber den Banken und Eenstlater. das durch Reugenübung von —

Statistif und Ertalprung lehren, daß durch Reugründung von — mündelsicheren — Sparkassen die Spartätigkeit des Kublikums mächtig angeregt und gesördert wird, ohne daß die bereits bestehenden Svar-kassen weienkich dadurch in ibren Einnahmen bemacheiligt werden. Schon and diesem Grunde und in Mäcklicht auf den großen moralischen Gewinn, der durch die Steigerung der Spartätigkeit erzeit wird, sollte man bech Angeindungen von mändelsicheren Spartällen namentlich in Großkädern, die feine eigene Kusse haben und in Zeiten, wo das Sparen so Not int und die Jukunt bezäglich der sinanziellen Belastung der Ge-meinden so unklac ist, nichts in den Wog legen, sie vielmehe sobern und auf etwaige private Interessen keine Mäcklicht nehmen.

und auf etwaige private Inderessen keine skinkslicht nehmen.

Beinn von den Eksparen darauf singewiesen wird, das die genossensischen Sparkalsen mehr als die mindelsicheren wird, das die genossenstelsen werden, das die mindelsicheren den Bersonalkredit pliegen und deshald im Interesse der Genoerbetreibenden und Dandbesiger Sparenisagen nickt entdehren sonnten, so mirs darauf erwidert werden, das ein Gindlich in die Jahredadicklisse der mandelsicheren Sparkassen dansen Jengnis absegt, das von ihnen auch derer Isocia der sosialen Tätigleit im weiten Umbange gendt und dem Bersonalstredit – mit und ohne Bürzschaft – Rechnung getrogen wird, sonett es die ersorderliche Sicherbeit irgend gehatet. Tah die genossenschaftlichen Kassen derten weiteres warzschen werden. Ind liegt in dem verschiedensartigen Anstweddische Rassen werden Bunden Beiger in denn verschiedensartigen Anstwedden Rassen werden Bundenschen der anderen, nahmlich der Reisse, Stadts und von denneinden übrehandt gavanntierten Kassen – der Kreisse, Stadts und von denneinden übrehandt gavanntierten Kassen – und in dem Redelichen Kossen m. d. D. Bernn sehteren, nahmlich der gemossenschen Sollen dieser der des Ersosen des von denneinden übrehandt der anderen, nahmlich der gesposielnschießen Kossen gestagen. Der Beige des Bersonalkredits weitergeben konnen, als die mandelsieberen Sparkassen, ausgewerdenschiedes leisten und die Genossenschen könere gang außerwebensliches seinen und die Genossenschen den den bestere Edwierigkeiten der die Beschaftung von Dapothefengeldern selbt auf bescher der Delehr macht, davon werden auch die hesigen dankbesiger zu erzahlen miljen.

Tie Groß- und internationale Babestadt Wiedbaden besitzt mur eine einzige mündelstichere Spartalie, die Rassausiche Spar-lasse, die aber dem Reg-Bez Wiedbaden angehört, dagegen mehrere nicht mündelstichere Spartassen von Bereinen und Banken, dar-nicht mündelssichen Spartassen, die ihren Gewinn unter Berüch-unter wert genossenliches Spartassen, die ihren Gewinn unter Berüch-sichten von von Libbs benben antommen laffen.

Berfonlich ift es und völlig gleichgaltig, weichen von ben Ruffen Ginmobner ibre Spargrofchen anvertrauen wollen, ob ber einen nündelsicheren, ober einer der vielen nicht mundelsicheren, in undelsicheren, ober einer der vielen nicht mundelsicheren, sat und ik zunächt die Hauptsache die, daß gespurt wird. — Uebeigens soll an dieser Stelle nicht verschweigen werden, daß mit der Bezeichnung "Sparfasse" vielsach Mistrauch gerrieben wird. Tas veranlaßte den Tentschen Granfassen der Angebeichen Schus der Angebeichen Schus der Benierung norftelligt. In werden Begeichnung "Sparfalfe" bei der Regierung vorheilig zu werden, bisber obne Erfolg.

bett gu berabren. Spater mitrbe bas Summen anhaltenber, bis es bem rubelofen Groffen eines fernen Meeres glieb, und enblich tobte ber Bind auf bie Bergfeite frings. Er trieb ben Rauch ben furgen Schornftein ber Duble beranier, rumorte in ben pon ber Sonne verzogenen Schinbeln bes Daches, traf bie Sparren im Innern mit feinem fühlen bamb und beulte um bie Borfprunge ber rob geginnnerten Dachtraufen. Um neun Uhr wickelte fich Collinfou, wie es feine Gewohltigeit war, por bem Gener in feine Teden und ichlief ein.

Mitternacht war borgiber, all ihn ball. befannte Pottern bes Gerolls ben Abhang herunter wedte. Es flang, als ob ein ganges heer in ungefrumem Sauf rings gegen bie Mubble anfrürmte; bann folgte ein fcwerer Stoft gegen bie Tur, wie er ihn ichen einmal gehort bette. Er glaubte niches Ungewohn-liches barin ju erkennen und brebte fich mif bie andere Seite, um weiter ju fchlasen. Diesmal aber fiel bie Dir frachend and ben Angeln; ein Mann trat über ihn, die Gewehrmindung nach feinem Ropf fichtenb.

3m Ru fprang Collinion feitwarts nach feiner Baffe, melde am Berbe lebnte. Diefe Bewegung ware vielleicht ichen in ber nachften Cefunde feine lette gemeien, und fein Sterblicher fatte je Ceth Collinfond Ginfamfeit wieber unterbrochen, ware nicht bas Gewehr bed guerft Gingetretenen von einem sweiten Mann ichnell in die Sobe geichlagen worben und ber einzige Schuf, welcher in biefer Racht fiel, burmlow in bas Dach gegangen. Gleichzeitig fühlte Collinson feine Urme gepadt und fest nach hinten gezogen. Durch ben Rauch feb er unbeutlich, baft madfierte und bewaffnete Leule bas Bimmer füllten. Im nachsten Augenbild murbe er ge-Inebelt und auf feinen Lebnfruhl geworfen. Auf ein Zeichen berliegen brei ber Manner bie Schenfftube, und Collinfon Tounte horen, wie fie die anderen Raume und Rebengebaube burfifunten. Dann traten bie beiben Leute, welche ibn gefnebelt fatten unb noch neben ibm ftanben, mit einem gewiffen folbatifchen Refpett por einem Mann mit glattem Rinn gurud, ber burch bie offene Tur bereinichritt. Er gof lich am Schenftifch ein Was Bhisfn ein, leerte en bebachtig und ftelfte fich bann Collinfon gegen-Uber. Rachfaffig gegen ben Berb gelehnt und bie eine Sand leufe auf feine Sufte geftust, raufperte er fich Bire Collinfon ein icharferer Beobarhter gewefen, fo mirbe er bemerft baben, wie bie beiben Manner in feiner Rabe ploptich mit einer gewiffen ergebungepollen Miene bie Ropfe fentten und einen ungebulbigen Seufset gu unterbruden fchienen, und mare er Beuge bes Boftraubes gewesen, fo warbe er in bem Glattrafferten ben Rebner" wiebererfannt baben. Er fall ibn aber nur mit feinem Blief well frumpfer, unerficitterlicher Gebuib an, (Gortfetung folgt.)





Tagu fingert fich berr Landesbanfrat Neuich in dem angezogenen Artifel wortlich: Eine alie Sparfassentrorderung geht auf den Schus der Bezeichnung "Sparfasse". Diese Frage wird immer deinglicher, seitbem Banten, Brivatgeschäfte, selbst Warenhäufer es versuchen, Spareinlagen and beranguziehen. Bieljach läuft dies auf Irreführen des Jublifums

bergemigen Raffe, welcher fie ihre Ersparniffe anvertrauen wollen, fid leiten laffen. Diefen Eigentumlichkeiten wird nicht immer in genügenden Beise Bechnung getragen. Dumit hangt ausammen, daß sehr viel Geld alustos in den familien liegen bleibt, nue es allzu deutlich die Golde sammlungen für die Acichebant beweisen, oder es wandert in benachbarte Sparkassen, was beutigen Tags leicht und koltensos mittelft Polisched ertolgen kann. Tiese Gelder oder wenigkens einen erheblichen Teil davon hossen waren die flädbrische Sparkassen und erheblichen Deit den der bie Einwohner ein Gelbinftitut unterfrugen, welches Eigentim ber Stadt

hossen wir durch die flädtische Sparkassen, welches Eigentum der Stadt in Und lediglich nur für diese arbeiter.

Barym ist denn, so tragen wir, sünt Jahre nach der Eründung des einen Borschuß-Bereins ein sweiter grgründet worden, und beide mit Sparkassen. Toch wohl nicht, weil der 1860 gegründete Verein nicht mehr ausbreichte, dem Geschäften der derindstren Zeit zu genügen. Abzeichen von neiwaten Interessen mag des der Verugründung des zweiten Bereins die Abslicht vorgelegen daden, durch eine Tezentralisation des Geldverschis den Einsvohnern die treie Wahl der Kassentralisation des Geldverschis den Einsvohnern die treie Wahl der Kassentralisation des Geldverschis den Einsvohnern die treie Wahl der Kassentralisation des Geldverschisden wolleren Gepersalle erreichen und dossen der kangründung der fädtlischen, mündelsicheren Sparkasse erreichen und des Veragründung der fädtlischen, mündelsicheren Sparkasse erreichen und des Veragründung der fädtlischen, mündelsicheren Sparkasse sind der Fenderschien vohr einzellene Stände, sondern um das Gemeindeweisen, um das Interesse aller Stände, sondern um das Gemeindeweisen, um das Interesse aller Stände, sondern um das Gemeindeweisen, um das Interesse aller Stände, sondern um das Gemeinderschen, um das Interesse aller Stände, sond aus den Bereitung Weiren, der der Stände Weischaften und der Bereitung für der der Absreitung aber Geschafte erwachsen wärde. Ben gegnerischen Seite wird darung erwidert, dass der Verdelberen wärder, des in geldbrappen Zeinen es den Stänsen wirt, was der Derr Landesdanftat Keussch in Biessdaden in dem Artissen im Interesse der Geschwirtschaft der Gemeinden au erfällen, indem sie diesen der Derr Landesdanftat keussch der Gemeinden au erfällen, indem sie desen der Gereitedigung der sommunassen Artischen der Geschwirtschungen als Kapitalansgassen und keinschen und der Schaften bei der Kaussdarung der Jugen aus Kristlung allgemeiner Aufgaden zur Berfügung kellen". Iseder Jusig dürfte eines kommunalen Kristlung allgemeiner Aufgaden zur Berfügung kellen

Montag, 16. Aug., nachm. 41/2 Uhr: Abonnemente. Rongert bes ftabt. Aurordefters, Leitung: Berr Bermann Irmer, flübt Kursapellmeister. 1. Berbrüberungsmarsch (Joh. Straus).
2. Dubertüre zu "Jiabella" (F. v. Suppee). 3. Gavotte (J. Offenbach). 5. Süße Mad'l, Walser (J. Reinbardt). 5. Gebet aus der Oper "Der Freikung" (E. M. v. Beber). 6. Fest-Duvertüre (M. Lantver). 7. Aufmart? 2. Mathemari aus Dan Gelen" (K. Dellinger). 8. Mach. otwourri aus "Don Cefar" (F. Dellinger). 8. Mirajfier-Attade, Galopp (R. Gilenberg). 3: Abende 8% Ubr: Abonnemente-Rongert bes ftabt. Aurordefters. Leitung: Bert bermann Irmer, ftabt. Rurfapellmeifter. 1. Ouverture gu "Iphigenie in Mulis" (Ch. Glud). 2. Menuett (L. v. Beethoven). 3. Gerenabe (30f. Danbn). 4. Fantafie aus ber Oper "Die Entführung aus bem Serail" (29. A. Mogart). 5. Impromptu in C-moll (B. Schu-bert). 6. Traumerei (R. Schumann). 7. Fantafie aus ber Oper "Oberon" (C. M. v. Weber).



Wiesbaden

#### Aus dem Bereinsleben

\* Marienverein. Mittwoch, den 18. August: Ferienspazier-gang nach Schützenbaus-Fasanerie. Treffpunkt: 3 Uhr, Ede Zietenring und Labustraße. Dandarbeitenmisbringen erwünsche.

#### Binangieller Wochenbericht von Gebrüder Rrier, Bantgefcaft, Biesbaden, Rheinftraße 95. 16. August 1915.

Wir haben bereits bor einigen Wochen an biefer Stelle barauf bingewiesen, bag bei bem hoben Kursniveau, welches bie fogenannten Ruftungswerte erreicht haben, ein Rudichlag unausbleiblich fei. Gin folder Radichlag ift nun eingetreten, und zwar infolge einer eindringlichen Ermahnung der Regierung, bie Spefulationen in biefen Werten, welche in ber Tat einen febr großen Umfang angenommen hatten, einzubammen. Es ift eine weife Borficht ber Regierung, in biefer Beife bei Beiten auf eine Einschränfung ber Spefulationen binguarbeiten. Anftatt fich burdt bie Aussichten auf milbelofen, aber unsicheren Gewinn gu einer immer größeren Beteiligung am Afrienmarkt verloden gu laffen, foll bas Kapital einer ebleren Aufgabe gugeführt werben. Es banbelt fich barum, ber britten beutschen Ariegsanleihe eine ebenfo glangende Aufnahme gu bereiten, wie ben beiben erften.

Die Umfabe bes Afriemmarfts gingen in ben lesten Tagen immer mehr gurild. Die Kursabichtvächungen erftredten fich auf faft alle Werte, ohne daß fie jedoch einen frürmischen Charafter annahmen. Ebenso wie es an Räufern fehlte, war auch ber Berfaufeanbrang nicht febr groß. Einige Berte ber Rupferinduftrie bermochten fich fogar bei Wochenfchuft wieber im Aurfe gu befeftigen. Bon Renten waren beimifche mur wenig veranbert, rumanische Anleiben niedriger. Ruffische Anseihen und Gifenbahnprioritäten wurben wieber von Solland aufgenommen.

Die Raffauifche Lanbesbant bat nunmehr bie ftaatliche Genehmigung jur Musgabe viereinbalbprozentiger, manbel. ficherer Schulbverichreibungen erhalten. Dieje Emiffion ift baburch besonders intereffant, bag bie neuen Schuldverschreibungen auch von dem Inhaber gur Rudgablung gum Nennwert geffindigt werben fonnen. Es ift bies ein nicht zu unterschäpender Borteil. Da die Ausgabe jum Rurse von 100 .- Brozent erfolgt, ift ber Raufer infolge bes ifm eingeraumten Kündigungsrechts bor einem Kursverluft geschütt und erhalt tropbem eine Berginfung, welche über bie für Bankguthaben gewührte wefentlich hinausgeht. Man fann baber biefe Unlage nur empfehlen. Bir nehmen Unmelbungen bereits von jest ab provifionsfrei entgegen.

#### KURSBERICHT

debruder Rrier, Bunk-Geschifft, Wieshaden, Rheinstrusse 93.

New Yorker Börge	II Ave. 12 Ave.		New Yorker Börsa	HARR, L. Aug	
Eisenbahn-Aktien.  Arch Top SantaFi: Baltimore & Ohio Canada Paciño . Chesapeake & Ohio Chesapeake & Ohio Chie Mil w St. Paulio Denver & Rio Gr. e Erie common Erie Ist pref. Illinois Central e Louisville Nashvilla Missouri Kansas e New York Centr. e. Norfolk & Westerne Northern Pacific e. Pennsylvania com Reading common Reading common Rock Island pref. Southern Pacific . Southern Railway pre Uno anpoific cof. Waibash pref.	1031/, 821/, 156, — 1451/, 1021/, 1 115, — 1 1031/, 1 1511/, 1 1031/, 1 1511/, 1 1031/, 1 1511/, 1 1031/, 1 1511/, 1 103	102°/, 62°/, 15.3.— 40.— 82°/, 4°/, 22°, 4°/, 02°/, 14.— 83°/, 14.— 83°/, 16°/	Bergw u. IndAkt. Amalgam, Copper c Amer. Can com Amer.Smelt.&Ref.c	58,- 81%, 113%, 68%, 298,- 42%, 74%, 74%, 112%, 104,- 87,- 74%, 83,- 90%, 87,- 81%,	53"/4 80.— 109"/4 88.— 289.— 128.— 128.— 112"/4 112"/4 64"/6 66"/6 81"/6 81"/6

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier, Reichabente-Gire Konne An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich au unserer Kasse, als such turch Ausführung von Börsenaufträgen. Vermietung ren fauer- und diebessieh wen Panaerschrankfächere. Mündelsichere Anlagepapiere an unserer Kasse stetz verfälle. — Cosposs-Bislowung, such vor Verfall. Cospossbegen-Bislowung – Vorsachtass auf Wertpapiere. — An- und Verkauf tiler autländisches Beskoten und Geldschran, ausk Ausführung aller übrigen in Beskoten nieuchlagenden Geschäfte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr.

Ankaufrussischer, finnländischeru.serbischer Kupons

das bedeutet, das eine Tasse "Kriegs-Kornfranck" nicht einmal einen halben Pfennig kostet; ein Paket für 50 Pfennig gibt nämlich ungefähr 120 Tassen: "Kriegs-Kornfranck" ist eine Mischung von sorgfältig ausgewählten, gemahlenen Rohstoffen. "Kriegs-Kornfranck" schmeckt vorzüglich; er ist anregend und bekommlich und hat eine sehr schone kaffeebraune Farbe. Ein Kaffeegetränk mit solchen Vorzügen macht de l'Hausfrauen das Sparen leicht.

#### Neueste Wetterwarte

(Radibrud, auch auszugeweife, verboten).

17.-31. August 1915.

Am 17. ift ber Dimmel vorübergebend noch beiter, fiellenweise

Am 17. ift der Himmel vorübergehend noch deiter, kellenweise fommen aber Eewitter, am 18. und 19. wechselt trübes und heiteres Wetter rasch miteinander, die Lustbewegung ist nur schwach. Mit dem 20. oder 21. sommen zahlreiche Gewitter, deuen ein völliger Veiterlurz solgt.

Am 22. und 23. nimmt die Bewölfung zu, im Tieflande fällt wiederholt Regen, im Hochgebirge Schnee. Am 24. ist es noch trüb, doch lassen die Wiederschläge etwas nach.

Wit dem 25. oder 26. beginnt zunehmende Besserung, die Niederschläge hören soll ganz aut, am 28. und 29. sind meint sonnige, warme Tage zu erwarten, woraut init dem 30. neue Trübung und weitverspreitet. Vergen zu gewärtigen ist.

breitet.r Regen ju gewärtigen ift. Das ift im allgemeinen ber Witterungscharafter in Mittel-beutschland. Auf diese Weise ist das Wetter für alle Monate des ganzen Jahres schon berechnet in der Broschüre: "Wie wird das Wetter im Jahre 1915." Zu beziehen von der Buchhandlung von Keller u. Co. in Tillingen a. D. (Bapern), franko 53 Pfennig.

Gunbelfingen im Muguft 1915.

Matthaeus Comuder, Stabtbfarrer.



#### Umtliche Wafferftands-Rachrichten

Rhein	ti, Ken	14. Ang.	Main	18. Tieg.	or met
Balbshut Sehl Wharau Bhannheim Bhannheim Bhanny Bhang Bhang Charb	- 4,58 4,56 1,40 1,49 2,28 2,70	4.50 4.40 	Wichgburg . Lohe Uischenburg . Geohs Steinheine . Offenbach . Rottheine . Wimpfen .	1.10	0.96 

## Empfehlenswerte Bücher für die Kriegszeit!

Bertide, Arlegsbrot für die Seele aus ben Berten bes Ubrebam . Cante Claer gebb. DRR. 1 .-Blot, wer f. J. Das Biedererkennen im Simmel. Treither . . . . gebb. Mit 1 .-Arebe, Min Ban ber Bubunft, Gebapten über ben großen Rober . . . . palet. With 1.80 Krieg und Ainderfonia Trivormer on 1870 

Schröngh . w - . v - = elm t . \*, Arlegsfaat und Friedemeer,te, Befammelle Priegeguffage eines Mitfempfees . . . . . . . harcon. MR. 1.20

Prompter Berfand!

Kermann Rauch, Wiesbaden Buchhandlung ber "Rheinifden Bolkszeitung"

Griedrichtrage 30.

## Theater, Kunft, Wissenschaft

"Baumeifter Golne &" von 3bfen. Benn bie Schanfvielgefelfichaft "Rina Sanbow" anfünbigt: Bum erftenmale, fo trifft bas nur für bas Refibens Theater gu. Tenn bas Rgl. Theater batte fcon por Jahren bas Stud auf seinem Spielplan Ibsen's "Baumeifter Golneh" wird in ber Literaturgefchichte guweilen Ibsens Bebensbeichte genannt. Tatsache ift: Ibsen fiellt uns in diesem Stud den alternben Mann ber Lat und bes Erfolges vor, ber seinen burch Arbeit und Gemiffensichnib ichwer errungenen Blat nicht aufgeben, ber ber Jugend nicht weichen will, die forbernd an feine Turen pocht, und bie fich breitspurig wie er es früber in feiner Jugend getan, babinftellt und ber Welt ibre neueften Errungenichaften barbietenb ruft: Dier bin ich, weg mit ben Alten und Berbrauchten, was die gegeben, mag einmal gut und anerfannt worden fein, aber brute will ich euch Reues und Besieres bringen und flegen. Und Colneft fiebt bie Walgen bligen, immer berum, immer berum, wer jest oben frebt, wird balb unten fein; aber er, "Solnes", tampft gegen biefe Erfenntnid; er will nicht weichen, will birfer forbernben Jugend nicht Blas umchen. Und ber vermeffene Bunich, mehr wie ihm gegeben, leiften zu fonnen, über seine Erbenschwere und Schwäche, Meister zu werden, treibt ihn zu ber Tat, zu einer Aufgabe, der er nicht gewachsen. Und ber Tobesfurz aus ber Dobe in die Tiese ist das Ende. Dieses, siers in einem halb angftlichen, halb refignierten Ton, gehaltene Schaufpiel, ift ale Bubnenftud weniger wirtfam ale bie bier gufebt gefebenen Stude besfelben Antors. Es liegt gubiel Sombolif in bem Gangen, als daß bie Mehrheit immer mit bem Berfaffer geben fonnte. Benn bie Mufführung bennoch bis jum Golug intereffierte, liegt bies in nicht geringem Dage in bem Ronnen ber Befetjung.

Berr Bauer in ber Titelrolle mußte bas Berriffene biefer Geftalt und bie Gurcht im Ueberfinnlichen treifend wiebergugeben, mabrent Rina Ganbom bie jorbernbe Jugent, befonbers im letten Afte, treiflich berforperte. Die traumenbe, nie gang gum Leben gewedte Schlaferin, Frau Solneft, Die felbit burch ben Tob ihrer beiben Rinber nicht aus ihre Letbargie erwacht und noch nach Jahren ale Schlimmites, was ihr wiberfahren, ergablt, bag bei bem Branbe, ber ihr Elternbaus vergebrte, auch ibre neun Buppen umfamen, bie auf ibre Art auch lebenbe Welen maren, brachte Tora Donato übertrieben, unlebenbig und beebalb ermubenb. Martin Boligang ale ber bon Soines migbrauchte und bon ihm bis in ben Tob betrogene Brovif, bewährte lich auch hier, wie in fraberem Anftreten, als ein Talent, bas unvergefliche Geftalten por und erfteben laffen tann. Die übrigen Darfteller entledigten fich ihrer Rolle mit anertennenewertem Berftanbnis. R. D. D.

#### Annftnotigen

" Refibeng-Theater. Spielplan vom 16. bis 22. Mug. Montag: Jugend, Dienstag: Der Meineibsbauer, Mittwoch: Rameraben. Tonnerstag: Baumeifter Colneg. Freitag: Benn ber junge Bein blibt. Comstag: Bum erften Male! Die Erziehung gur Che. Conntag: Die Erziehung gur Che.

#### Standesamt Wiesbaden

Geftorben Am 5. August: Mafchinift Bilbelm Siefert, 57 3. Johanna Sauereffig, 5 M. Rari Gellner, 4 M. — Am 6, Aug.: Wilhelm Ulrich, 3 3. Cofie Barber, geb. Wellbaufen, 72 3. Emma Scherz, geb. Roblbepp, 37 3. Minna Big, 1 M. — Am 7. Aug : Emilie Thilling, 16 3. Kalfenbote Karl Shilippar, 45 3. Tapesterer Beter Bhilipp Mally, 56 3. - 2m 8. Aug : Jofef Etaab, 7 MR.

Brofeffor Dr. meb. Rarl Gabtgene, 76 3. Elifabeth Gugel, 10 3 - Am 9 Mug.: Buchhalter Bernbard Schmibt, 55 3. Brofeifer ber Chemie Brang Rundell, 47 3. Beronifa Merten, 79 3 Bri-natiere Meta Sabbath, 58 3. - Am 10. Hug.: Raufmann Ernft Bren, 37 3. Mgmes Daffemer, 1 3.

Stäbtifder Ceefiichverlauf Wagemannftrafe 17. Gifchpreife per Bfund am Dienstag, ben 17. Anguft 1915.

Schellisch min Ropf 40 ohne Ropf im Ansichnitt Bruticheilfisch (d. i. 5 Prund 22 B(g.) Radiosu, mit Ropf im Aussichnitt Seelocks, mit Ropf im Aussichnitt Durich, I bis denfindit Doriff, 1 bis 3-pflinbig . . . . . Braticollen . Gilberiachs im gangen Sifch im Unsichnitt . Grune Beringe I Deb. - Dig, bei 5 Pfintb Biathich im gangen Gifch (1 bis 3 Bfunb) geößere Gifche im Ausschnitt Bodfifche ohne Gritten Seeweiglinge Rarpfen, lebent frifch . . . . . Mheinbadfifche

Die Bifde tommen bireft von Ger in Eispadung und find frifd wie im Binter. Es wird barauf aufmertfam gemacht, bag ber Berfaut an jebermann und fladtfeitig nur Bagemannfrage 17 gattfinbet.

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-8

# Höchstpreise für Brot.

Muf Brund des Gefeges, betreffend die Sochits preise vom 4. August 1914, wird bis auf weiteres folgender Söchstpreis festgesett:

#### für das Pfund Brot 20,66 Pfg. .. 1 Laib Brot (3 Pfd.) 62

Die Festjetjung erfolgt für die Abgabe im Aleinhandel. Die Sochftpreise treten mit dem 17. August d. Js. in Kraft.

Wiesbaden, ben 14. August 1915.

Der Magistrat.



Paul Rehm, John-Proxis Friedrichstrasse 50, L. -

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombleren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m. Sprechst.: 9-6 Uhr. Teleton 3118.

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.



Untenbig gut emploblere Gran Gin Bittb

irgend melder Met. Rariftrage 26.

Gin einfaches Madden,

bes perfeft niben und bigein fann, fow'e Genbarbeit preffett, fucht Stelle in beff. Patholifmen Danebalei. Wiesbaben Gleonorenftraße 6.

#### Bienen-Blüten-Sonig,

preuntiert natume u. tiefent 10 Bfund Reden, Beiter Dapprid, R. Celtere

#### Beratungs: und Fürsorgestelle für Kriegswitwen und Baifen.

Sprechftumben: Dienstag, Donnerstag, und Samstag bon 4 - 6 Uhr, im Ronigl. Schloft, Amalierhaus, Berbrechaus, L. Eted, Jinmer 8.

Areiskomitee vom Roten Areng Abil. IV.



Pianos etgener Mibeit Meb. Stubber-Piane 1,22 cm & 450 M 

u. f. w. auf Raten ohne Anfichlag pr. Wonat 15-20 Mt. Raffe 5 Brog. W. Müller's hefrietojebrif auf fofort gefucht.

Königliche Schauspiele. Das Renig!, Theater Meibt Berien balber bis einicht 31. Angult gefchloffen

#### Refidenz . Theater

Mentag, ben 10. Anguft 1915 Gaftipiel ber Schaufpiel - Wefellichaft Mine Ganbon.

Bum 5. Male: Jugenb. Ein Bieboebrama in brei Mften

von Dog Salbe. Unfang 7 Uhr. Cinhe 9.30 Illin.

Wir fuchen für fofort, jur De-biemung unferer Reffel mit antomatifden Wanberroften, einige

Baffenbe Bewerber wollen fich ei unferen Betriebsabteilung, beim Maidinenmeifter, in Girvife melb.

Rheingan. Gleffricitatsmerte Metten-Befellichaft.

#### 1 belleres Mädchen wildes bürgerlich tochen fann, wird fofort gefucht.

Cff. 11. H 226 a. b. Befdeftieftelle b. Sta.

Celbftanbiged, erfahrenes wiadagen

## Wer spare

be! Neuanschaffung von Garderoben, lasse Damen-, Herren- u. Kinder-Kleider chem. reinigen od. umfärben. Ebenialls Vorhänge, Decken, Handschuhe, Federn etc. Loden in Wiesbuden: Langhage 12, Barta-

1. Blet ung der 2. Kloffe der 6. Dreublid-Sübbeutiden (232, Bol. Breut.) Monto-Lotterie. ffm 19. und 14. Rogert 1913.) Rier bie Continu über im 36t, fint ber beit, Riemern in Manmeren beigeligt. Obne Gemabn. D.R.B.

18. Mujuit 1915, pormittigs. Nachbeuf verboten, 10. 64 [Mil 1970] Derminings, Freinbrind Dersoten,
17 Bir [200] And From 61 609 739 1040 107 51 277 982 2010

80 147 for 10 mil 2015 041 100 4100 110 59 604 730 42 904

508: 177 502 516 864 6189 120 247 87 801 17 18 90 614 816

703: 207 623 6600] 736 8041 221 224 87 80 177 976 11005 [200

187 200 730 91 800 224 3000 73 12002 [10 873 15 504 611 738

187 207 700 91 800 224 3000 73 12002 [10 873 15 504 611 738

187 207 700 91 800 224 3000 73 12002 [10 873 15 504 611 738

187 207 700 127 37 807 428 60 676 715 800 94 1417 275 807

80 12002 127 37 725 05 80 1 16002 [200] 115 221 78 [200]

187 200 18417 148 200 12 17 625 1 10049 [200] 115 221 78 [200]

20020 200 [200] 60 400 100 60 400 100 677 100 941 9407 100

27 (27 Sec [300] 100 Sec mo en el su account se un voi 110112 Di 400 N/O 401 ET 111011 409 67 ECO 112005 (D) 437 M/S 1100114 (D) 61 ED 6 (D) 500 605 47 115 M/S 50 D/S 507 100 M/S 500 605 47 115 M/S 50 D/S 507 100 M/S 500 B/S 500 M/S 500 M

1. Biefinna der 2. Maffe der 6. Brendlich-Süddentichen (232, figl. Dreut.) Alaffen-Coffetie. (Min 12, was be Marm? 1918.) Wer bie Grouper ther bie Mr. fich ben beit finneren in Rammern bereifen. Dans Gemabn. O.N.R.

And yell garagine humaner find goes gively bobe depotent primite, were there is excell and my trule gleicher flumbert in her bei ern Rhendempen b une AL

18. Mugu ! 1915, nachmittegs. Nachbrud verboten. 

\$250 12. 1400 401 507 185 1850 1850 1470 87 517 707

10200 400 2 56 527 60 705 11102 805 600 722 812 12659

740 871 988 60 12227 675 707 549 850 14214 801 75 805 541

[800] 707 1708 28 501 1506 12 32 39 73 82 639 880 16116 130

179 514 [800] 511 7551 2 321 2 201 17 68 44 635 [8456 677 750

00 843 18000 150000 71 100 220 20 310 562 714 803

20060 101 525 402 605 575 100 12 305 562 714 803

20060 101 525 402 605 575 100 12 305 502 714 803

110 748 817 43 32410 65 817 718 87 40 65 925 64213 70 314

040 85 515 829 80 42511 1000 12 305 305 91 822 603 44 28000

110 748 817 43 32410 65 817 718 87 40 65 925 64213 70 314

040 85 515 829 80 42511 1000 12 305 305 91 822 603 44 28000

110 30 805 719 91 829 1800

110 30 805 719 91 829 1801

110 30 805 719 91 829 1801

110 30 805 719 71 72 80 75 75 34075 1801 87 100 800 505 83505

110 281 1800 425 75 807 75 34075 1800 87 100 800 505 83505

101 281 1800 425 75 80

90'60'95 114 205 443 542 611 51 50 \$1046 72 157 74'78

TTO 00 155 100 205 47 1200 51 67 502 1 620 7 5 5 1 620 1 62

406 The 908 29

1000794 175 582 161667 229 312 18 494 58 htt 804 58 981
100278 287 182 777 872 75 69 1635% 744 164156 228 387
455 797 130 1655056 127 530 547 748 64 77 70 856 166048
204 167758 277 421 58 586 63 876 84 108 853 983
170770 385 41 880 177725 97 [400 577 764 177259 565
277 77 46 172506 135 482 94 90 174 200 140 175 175 084
201 635 170191 1777-64 150 125 [400] 50 699 878 [800
178505 501 604 760 98 885 17973 14 077 85 67 771 864 48

2000-14 114 856 67 NOT NOT SEE SEE 111 201 411 89 744 2000 58 176 404 719 87 200111 206 485 506 200112 466 203114 556 607 804 200 14 80 117 886 505 2007104 01 430 166 200011 570 01 007 1270, 806 200077 156 216 77 82 858

#10(3) 15) 206 400 5 8 647 57; 213578 (200) #10474 58 23 80 1000 536 615176 238 360 504 606 80 760 814403 62 8 129 65 55 16 608 914 (200 21576) 300 216130 57 304 30 61 601 217078 182 80 12000 507 875 218.04 80 107 640 78